



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

507 (31.10.1905) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-120950

General-Manzeiner

(Babijche Bollegeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Albonnement: 20 Pfennig monatlid.

Beingeriobn so Big. monarlich; burch bee Doft bes inch Bofte auffchlag DL 8.48 pro Omartal Gingel . Rimmer & Big.

Inferate:

Die Colonel Reile . . . 20 Big. Minemaringe finlerate . . 25 . Die Bleflame-Beile . . . 60

Unabhängige Tageszeitung.

Ericheint wöchentlich gwölf Mal.

E 6, 2. Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Amgebung. Sching ber Inferaten Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 tibr, für bas Abendblatt Rachmittags 8 tibr.

Berliner Redaktions=Bureau: Berlin W 50.

Rebafteur: Dr. Bant harms, Wirzburgerftraße 15.

Telegramm - Mbreffet "Journal Manubeim".

Telephon-Rummern:

Direftion u. Buchbaltung 1449 Druderet Bureau (Ans nahme p. Drudarbeiten 841

Rebaltion STT

Expedition 1 | | 1 | 918

92r. 507.

Hen

nkann

9994

. 0

chs.

sint

Ken

Dienstag, 31. Ottober 1905.

(Mbendblatt.)

In den Wintermonaten

fritt flets ein ftarteres Cefebebilrinis auf; wer basfelbe in ausreichenbem Dage befriedigen und fich über

alle wichtigen Forgänge enf politifchem, wirtschaftlichem, lotalem und fünftlerischewissenschaftlichem Gebiete raid und zuverlässig urtentieren will, ber abonniere auf ben

ber bas angesehenfte, einfluftreichfte und bebeutenbfte Blatt liberaler Richtung in Gubweftbentichland ift.

E Täglich zwei Ausgaben. 3

Gigenes Redaktions-Burean in Berlin unter bewährter, publigiftifch hervorragenber und maßgebenber Britung.

. . Sorgfältig reuigierter handelsteil. . . . Aufmerkfame und verftandnisvolle Pflege des

"unterhaltenden Teiles".

Trop ber anertannt großen Borgfige ein auferft mähiger Abonnementspreis von

70 Pfg. pro Monat.

Bir laben gum Abonnement auf ben "Mannheimer Beneral-Ungeiger" freundlichft ein.

Der Derlag des "Mannheimer General-Anzeigers".

Griedrich Saafe.

Bu jeinem achtzigien Geburtssage (1. Robember). Bon Dr. Baul Legband (Berlin).

Co hat benn atso bas Romersations Legison, bas erft für 1907 Friedrich Haase das biblisch hobe Alber der achteig Jahre berhieß. wicht reifit Lehalten. Er felbit felannte fürzlich den fremblichen Errium, der ihn in frieberen Jahren nicht ftorre, und tat es umifo seber, als ihn die Laft der achteig nicht fonderlich briidft. Er wird the religier Chrungen, die ihm der 1, Rovember bringt, so leicht und ficher fragen, wie ben Jubel, ber ibur ein balbes Johrhundert lang alleidentlim in die Obren geffangen ift. Mir aber wird es fonberbar zu Mut, wenn ich mich anfdide, ihm ein Geburtetage-Printifein aufgusagen, benn: für mich bedeutete Saaje einst ein Erfebnië, und beute jebe ich ihn gang anders.

Us wat im Unfang der neunziger Jahre in Braunfdsveig. Ariedrich Hause gag wieder einmal zum Gerisbiel ein und ich durste m trub meiner Sefundamenmige Abend für Abend feben fpielte den aften Banjour in Solicie "Wienern in Barie", ben armen Jeremino Chregost Anabe in dem Schniden Charafterbilde Im Borgunmer feiner Ergelleng", ben bejohrten Chevaller Races etrier in ber "Bartie Biquet" und fchiehlich feinen Grafen Chorave, tury, all die Rollen, die er unwer und überall mit einer deinbar jedesmol ven aufquellenden Natürfichleit gab. 3ch nahm if Ediel ale Offenbarung, fprach tagelang feind Rolligs nach, por affem Die in mieber Grandessa geradebrechten Berje "Meine Blumen, Ueine Matter Be, ich ichnong mich mit bem gangen Commaniaftenment einf ben Begoine, bichtete Friedrich Boofe an ph durfte ihn an einem Simmelfahetstage sprechen. Bortmoerlich duich ich unes wie eine etoige Bahrbeit auf, was er bom Mangel Poeffe in unferer modernen Schaufpiellunft fagte, mormoortthe feine Leugerung, daß die "fuperrealistische Reigung unferer mobernen Did ter und feine mabre kunft mehr gubt, sondern mar den Stragenschmung" . . . Ich naben's für umanfechtbare Wahrbeit und glaubie an ihn.

Nach ein, gwei Jahren sab ich ihn wieber, zum Teil in benfelben Rollen, fab, wie er wieder zu berfelben Mirute als Rocke |

Die Diesjährige Dienftbotennot.

Die Tatfache, bag gang befonbers in großen Stäbten bie Dienftbotennot eine fortmabrenbe Bericharfung erfahrt, ertlatt fich zu einem guten Teil baraus, bag bei ber gegenwärtig gunftigen Gefchaftslage bie Rachfrage nach ungelerntem weiblichen Personal in Santel und Gewerbe fiart zugenommen bat. Ohne Borbifbung eröffnen fich weiblichen Arbeitstraften größere Chancen in anderen Berufen als bies im Dienstverhaltnis ber Fall ift. In Beiten ber Saifon werben 3. B. bon großeren Etabliffements, vor allem bon ben Barenbaufern, eine Menge ungelernter Silfstrafte gur Bewälligung bes Bertehrs eingefrellt, bie gmar in ber fillen Beit entlaffen werben, fich aber genigend Renntniffe an-geeignet haben, um im Geichaftoleben weiter iftig gu bleiben. Gin zweiter michtiger Faltor ift bie Fabritarbeit, 30 beren Erlebigung immer mehr weibliche Arbeitstrafte beramgegogen werben. Babrend fich nun in ber Groß ftabt felbit bas Abftromen bons Dienftbotenmartt in biefer Beife vollgieht, ift ber Bugug von außerhalb gu ichwach, um Erfat gu ftellen. Zwar ift in fleineren Stäbten bas Dig-verhaltnis zwifchen offenen Stellen und Arbeitfuchenben langt nicht mehr fo ftart wie in großen Städten, weil bier noch ber Zuzug vom platten Lan be einen Ausgleich schafft, boch macht fich wiederum bas Beftreben bemertbar, bas Dienftverhaltmis mit ber Tätigfeit in Fabritbetrieben gu verlaufchen. Die Dienftbotennot geitigt bor allem in ben größeren Stäbten bie Ericeinung, bag bie Gebuhren für bie Ber-mittlung oft ine Ungemeffene fleigen. Aus biefem Grunde gewinnen bie Bemiihungen bie private Stellenvermittlung auszuschalten und burch bie tommunale gu erfeben, immer mehr Boben. Die Erfehung bes meibliden Dienfeperfonals burd Ranner, wie bies vielfach in andern Ländern, 3. B. in Amerika geschiebt, ift in Deutschland nur wenig verbreitet.

Bei Dienstmanden ift bie Babl ber offenen Stellen in gang Deutschland fo beträchtlich geftiegen, bag bie gegenüber 1904 nur wenig verftartte Radfrage ber Arbeitfuchenben eine gang empfinbliche Gpannung gwifden Angebot und Rachfrage vernresacht bat. Tropbem im Berbft, wenn bie Ernte-aubeiten vorbei find und fur bie Landwirtschaft ftille Saison einbritt, ein ftarteren Abftramen ber weiblichen Arbeitofrafie bom Lanbe nach ben fleineren Stabten ftatifinbet, ift biesenal auch in ber Proving eine Abnahme ber Stellungfuchenben bemerkbat. In fast famtlichen Provingen frieg bie Bahl ber offenen Stellen, bas Arbeiterangebot nahm inbeffen ab. Am meiften bat fich in Schlefien, ferner auch in Sachfen und heffen bas Ungebot gegenüber ber fleigenben Rachfrage verringert. Im Schlefien bat bie Befferung ber geschäftlichen Lage ein weiteres Arbeitofelb und beffere Arbeitsbedingungen in ber Inbuftrie gefchaffen. Bahrenb bei mannliden Dienftboten ichon ein giem-Stellen im Bergleich jum Borjahre gegenüberfteht, fo ift bei

eerier mit dem vierten Finger fich auf dem Roof fragte, wie er genau fo buftelte, fab feinen Rönigsteutnant wieber, immer mit berfelben vornehmen Läffigfeit bas Bild Beloifens auf ben Tifch warf und den Ramen mit derfelben fcmerzooll zitternben Stimme fprach, fab alles genau fo wieder, aber immerbin -Auf mein leifes Stounen gab ich nicht acht. vornehme Erscheinung, das wunderbare Frangosisch, die leichte Melandolic diejes ritterliden Königsleutnants wirthen nach und mir fcbwonden die lehten Zweisel, als ich von seiner eigenen Sand eie 28t rie las, "im lauten Markilarm unferer Tage werbe es immer fawerer, auf die leifen Stimmen in unferer Brufe gu Das ichien unr wieder ummiftofflich, bis - ja, bis eines iconen Tages bas von Carl Beine geführte Josen-Enfemble n Benunschreig erschien und in einem boche simplen Theaterstaale Sauptmarns "Cinfame Menfchen" und einige Dramen bes großen Remegers spielte. Weren bas nicht gang andere Wirfungen? Und warum spielte Friedrich Hagse im wesentlichen immer nur dieselben paar Rollen in literarisch to wertlosen Grüden? Wos feinig erfabrene Leute Längst wuigten, bag feine blenbende Batige feit auf ein gewisses Reld beicheant; wur, gestand ich mir balb felbit gu. Und als ich bann in ber exiben Studentengelt Sanfest Abidued von ber Buhne erlebte, mitten unter hundert ondern, lebendigereis Eindruden, ale ich herumboccide bei benein, bie ihm friiber in auberen Leistungen faben, da fonnse ich nicht mehr mit ibm geben. Die taten fich amet verschiedene Welten auf, die ichen die Generation vor und zerspoliete, und es hief forian um Friefe rids Danje gerecht zu toerben, ihn bistorifch nehmen und feine Wartilge und Manieren, feine Starfe und Schwache aus binreichenben Gminben, nielleicht gar mit geschichtlichen zu erflären.

Wir haben über Friedrich haafe feine fonberlich beauchbare Liberatur. Er felbit bat Biographisches in bubider Form mit feinen Memoiren "Was ich erlebte 1846—1896" geboten, während uber feine Leifungen mir eine - fritisch völlig wertiefe -bramaturgifche Studie von Otto Simon in Buchform vorliegt. Const jund es Zeitschriftenauffabe von Michael Bernans, Baul Schlenther, u. a., zerstreute Bewerfungen in Buchern, und der unabsehbare Wuft bon Zeitungskritifen, aus denen wan sich für ben gangen Entwidlungsgang Diefer feit 50 Jahren hodigeachteben

meibliden Arbeitfuchenben bie Differeng noch erheblicher. Auch in Babern haben fich bie Dienftbotenverhaltniffe im laufens ben Jahre noch ftart berichlechtert. Melbeten fich im Geptember 1904 auf je 100 offene Stellen noch 81 weibliche Dienftbaten, fo waren es im Geptember bes laufenben Jahres nur 69. Allerbings macht fich auch in anderen Berufen, fpegiell in ber Landwirtschaft, ein Arbeiterinnenmangel bemerkbar, währenb beim Sanbelsgewerbe ber Anbrang jugenommen bat. ebenfo betrüchtlich wie in Babern ift bie Abnahme bes Unbranges in Baben. Um 100 offene Stellen bewarben fich 75 Dienstmäben gegen 86 im Geptember 1904. Bei mannlichen Arbeitfuchenben, bie im Borjahr noch die Babl ber offenen Stellen überwogen, trat im laufenbem Jahre ebenfalls ein Minberangebot ein.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 81 Oftober 1905.

Die Ginberufung des Reichotage.

Babrend bisher angegeben worben war, bag ber Ginberufungetermin in bie bierte, ja bereite in bie britte noveme bermode fallen werbe, ift ber Bufammentritt bes Reichstags, wie in ber Mittagsunsgabe furs gemelbet, nunmehr tatfachlich jo fpat angeseit (28. Rob.), bag ber Rovember für bie sachliche Beratung bes Parlaments vollständig verloren ift. Da ferner faum angunehmen ift, bag ber Reichstag bis über bem 15. Des. binous togen wird, bebor er in bie Weihnachtsferien geht, fo bleibt ibm borausfichtlich gerabe nur foviel Zeit, um bie erfte Lefung bes Ctate und biejenige ber Reichsfinangreformworlage bor Weihnachten gu erlebigen.

Borausfichelich finden die Mitglieber gleich in der erften Sitjung bas Sauptfilld ber biebjabrigen Geffion, ben Entwurf gur Reichsfinangresorm vor, und mit the mage liderweife auch augleich ben Reichsbaushaltsefat, beffen Ents murje, wie bie "Rreugsig," hort, bereits im Drud find. Ging erfreulidje Erfcheinung tann ber Reichshaushaltvetat, gumal, wenn es fich befratigen follte, bag bas Ergebnis bes laufenben Finangjahres hinter bem Boranfclag um etwa 50 Millionen jurlidgeblieben fei, mabrhaftig nicht bieten. - 3m Giat werben Die Forberungen für bie Flotte einen bedeutenben Raum eine nehmen; falich ift es bagegen, bon einer besonderen Flottenborfage gu fprechen.

Das für umfere Rolonial-Bolitif gunachft Deinglidfte ift bie Einbringung und Erledigung ber Rolonialbabn für Gildtoeftafrifa. Mit ber Ginbringung biefer Borlage burfte bie Regierung feinen Tag gaubern; benn jeber ber-lorene Tag fann neue Berlufte an Menidenleben berbeiführen, wie auch jeber berfaumte Tag bie Roften ber Kriegführung burch teure Transportmittel erhöht. Leiber muffen fich an Rolmifden Bolfogtg." gegen bie Rolonialabteilung geichleu-

Perfonligselt die Mittel gur Schilberung holen maß. Wie weit n diefem ber frinifden Guttung noch harrenden Maierial bas Urteil auseimandergeht, ift fast ergöhlich zu lefen. Beigt es hier, bağ emu jein Cholod Glut und Leibenfcinft ausströmte, fo lefen wir bort, fum fei ber bolle Atemang ber Beibenfchaft berfagt gemefen und er habe nur benn, wenn fie eine groreste Mugenfeite annimmt ober barode Austruckse bilbet, bant seiner imermidlichen Ausberger und seiner erstaunlichen schauspieleriteten Technik nache alimen förmen. – was freilich ummerhin bewundernöwert gemag ffliebe. Ober theiler: fagt ber eine, beig bie etoig mieberholte mojaifarrige Zusammensehung von Daases Darstellungen fierd einen originellen frijden Einbrud mochte, fo fpricht Mar Marterfleig neuerdings geradege bon einer automatifden Bachefigur, gu ber Besedrich Saufe in feinen bis in Die feinsten Denrils bes wunderungswürdig durckerführten Darftellungen beraigefunden et. Und Marterfreig feindet auf aufs fcarfffe ben Birtuofen Priedrich Danie an, ftellt ihn mit Bogumil Denvilon und Euri Seprient gusommen und meint, daß bei diesen bramutifcen Militerreisenden allein die Dramnfurgie des Kaffenraports und des Eisenbahnsabeplans in Ehren fand. Das ift run gewiß ein harter Bornmef, aber er ift nicht bas erfte Mal gegen biefe Manitler exheben morden. Hanje felbit fomunt in feinen Wes moiren triederholt domnif gut fprechen und findit mit ber Rot eine Augend zu machen. Bietusfe leitet er von vir und virtus ab und die jabezehntelang gelibten Goftspielfahrten begrindet er mit dem Tropfen funftlerischen Rounden-Blutes, bas in seinen Abern rollt. Er frellt fich die Runft als eine junge, vollbufige Schöne ber, Die lachenden Auges durch die Welt ichreitet und fich uberall bie Blumen pfliedt, and benen fie fich ihr Redniglein windet, nicht aber als eine alte seistafte Dame, die eroig in ihrem Behnfindl bodt und Tag für Tag den üblichen, endlofen Strump pridt, Ran, es mag für beute babingeftellt bleiben. ob bie Sognungen eines festen Ensembles, Die Stilpflege innerhalb ben Schauspielfunft, das bemotratifche Aufanmenwirfen vieler gut einem einzigen Bred jenen ewig fameldelftoften Bergleich ver-Dienen, ob wicht bielmehr der fahrende Birmoje der Fremdförper ift, den die er fampligierte Organidenis immer wieder gu feinen eigenen Gesundung herausschwören muß.

Detail-Raufleute vorgegangen wurde. Gang besonders manbte en

berten Angriffe anschließen; Die Freudigfelt für unfere Rolonien erhält burch biefe voraussichtlichen Debatten vielleicht einen argen Stoß, wenn auch die Angriffe ber "Roln. Bollszig." längst widerlegt find und eine noch nachbrudlichere Buruchweifung im Reichstage felbft erfahren werben.

Sanveleverirageberhandlungen.

Rach Beenbigung ber beutscheft webischen Hanbelsbertragsberhandlungen, die befanntlich soeben in Stockholm begonnen haben, steht zu hoffen, daß die Berhandlungen mit den Bereinigten Staaten ein lebhasieres und schnelleres Tempo einschlagen und zu einem gedeihlichen Abschuch sibren. — Sehr wünschenswert wäre es, wenn bei den bevorstehenden Berhandlungen mit Portugal Sachberständige aus Raufmannstreisen herangezogen würden. Sache der Handelstammern ist es, hier als Bermittlev einzugreisen. Wit England scheint aller Boraussicht nach das jedige, viele Jahre hindurch geschleppte Prodisorium nochmals erneuert weiden zu müssen.

Die Gutebertaufe an Bolen.

Bum Bertauf bon Alein Babeng, bas befanntlich bon feinem bisberigen Besither Leubnant Schulg an einen Bolen Rambett aus Pofen beräufert wurde, schreibt herr

Schulz der "Rordd. Allg. Zig.":

"Ich habe Klein-Babenz zum Berfanf angedoten; es haben sich auch einige Polen gemelder, nm es zu desichtigen, doch habe ich diese Hernen abgeweisen. Darauf meldete sich ein deutischen Ber ich diese Heineswegs den Eindruck eines Polen, wohl aber sein Rame. Ich fragte mun ausdrücklich, ab er Pole sei. Darauf erwiderte er nitr: Rein, ich din deutischer Katholit, in meiner Familie wird nur Deutisch gesprochen, meine Kinder sind der polnischen Spracke gar nicht mächtig. Dies bestätigte mir auch der deutische Woent. Ich datte sonach sein Bedeuten und verlaufte an den Herrauft zu machen, tras auch der Berfaufspreis ergibt. Ich habe wahrgennammen, das der Sohn des Känfers, mit dem ich noch einige Lage zusammen war und sier dem das Gut gekauft ist, kein Wort

Die "Oftb. Rofch.", von ber bie Melbung vom Bertaufe bes Gutes Rlein-Babeng an einem Polen ausgegangen war, bat nun bas Wort.

Die Billfur Des foglaldemofratifden Barteiporftanded.

"Diefer Stanbal ift ber größte Schmut, mit bem tolt uns bisher besubelten", so soll sich über bas Borgeben bes Barteiverstandes gegen bie 6 Bormaris" Gebatteure ber Expedient bes Bormaris", Reichstagsabgeordneter 3 u bei i in einer sozialbemotratischen Bersammung zu Rigborf geäußert und hingugefügt haben: "Rach folden Bortommniffen fann man mur noch mit Bittern in gegnerische Bersammlungen geben, ba man nicht weiß, was man auf bie Angapfungen ber Gegner autworten foll." Und ber Reichstagsabgevebnete Gemoffe Dr. Gil bet'um gebrauchte noch fraftigere Borte. Es lagt fich aus bewartigen Rumbgebungen, welche gu unterbruden ber Parteiporftand alle Mittel anwendet, einigermagen entnehmen, bag ber "Bormarts" Stanbal fcwerlich auf Berliner fogialbemofratifche Rreife und blog auf ben Parteivorftanb lotalifiert bleibt. Lehterer geht, um bie 6 Debafteure regele magen munbtot gu machen, ichnell und entichloffen por: er überfanbte ben 6 Gunbern gegen Bebels Beifi und Dittatur eine angenehme Conntageliberrafdung; fie feien, wie geftern gemelbet, vom Conniag ben 29. Othober ab ihres Dienftes im "Bormarts" quitt und lebig -- on bie Luft gefett! Und am Sonnbag erfuhren bir getreuen "Bormarts" Gefer, bag min bie Genoffen Davibfohn, 2B. Dimell und Weber in ber Redaftion des "Bormants" am faufenden Bebftuhl ber Zeit fiben und bem Obergenoffen Stadthagen ein erweiterter Bir-tungerreis im "Bormaris" eröffnet wird! Zener Genoffe Damell, ben an Stelle bes Rebutteurs Wegter ber Bartelporftand mit feinem Bertrauen überschüttet, icheint aus einem Saulus ber unterwürfigfte Paulus geworben gu fein; benn mabrend bes Bergarbeiterftreits ichrieb und arbeitete er gegen ben "Bormarts" und ben Bergarbeitewerband. - Die bom Bartetborftand für bie nächften Tage berfprochene Dentschrift ilber ben "Bormarts"-Standal wird ficerlich nicht ohne gebarnifdie Entgegnung ber 6 entloffenen Rebaffeute und ihrer Unhanger bleiben.

Die sozialbemotratische Presse berurteilt bis auf bie "Leibz. Bolfsgig." bes famosen Herrn Franz Mehring, ber selbst gern noch einmal Chefrebatieur bes "Borwarth" werben möchte, einmiltig die brutale Willfürherrschaft bes Parietvorstandes. Das von dem in Mannheim betannten hefflichen Abg. Ulrich geseitete "Offen bacher Aben bblati"

Auf jeden gall bleibt Friedrich Danie in der deutschen Theatergeschichte als glängender Birtuose besiehen, was man dem Wort nun eiwas Tadelindes oder Ludgeichnendes zu Grunde legen. Seine istierte Begadung, die ihn schliehlich zur freibiesten Beschnung auf ein kleines Rollenmaterial trieb, des durfte glichsom jenos karken Impulses, den der Beisall eines immer wechselnden Publikums ausmacht.

3m Roniglichen Schloffe gu Berlin als Sohn eines vertrauten Remmerbigiers Briebrich Bilbelms IV. geboren, von feinem Wnigsichen Caten fruh protegiert, erhielt Coofe ben erften brannetiften Unterricht bei frinem Geringeren als Ludwig Tied umb trat, wie fo viele nambofte Bubnengroben bon Der Stich-Erelinger bis zu Boffort und Mattorodi, zuerft auf bem Gesellichafts theater Urania in einem Robebueschen Luftspiel auf. Gein öffents liches Debut fiel auf ben 14. Januar 1840, two er, wiederum burch Minglide Broteftion beschilbt, am weimartiden Softbeater ben "armen Boeten" Loveng Rindlein und ben Mogifter Laffening spielee. But Beimar zog er nach Prag, von bert mad Karlöruse, no Gonard Tevrient fich mit oller Withe reformatorlichem Birlen birgab. Da mar es 1858 ber Münchener Intendant, Frans von Dingelftett, ber fich bes jugenblichen Charafterspielers verficherte und ihn 1884 an den Muftervorfrellungen als Marinelli, Sofmaridall Rall und Machiavell teilnehmen ließ. Saafes Beltruf bogann in blefen Jahren. Baube fuchte ibn noch Bien fur bie Sofburg zu penninen. Deurient lodie abermals aus Rarlsrube. Aber mur zu Wajtipwelen fand Saufe fich in berfcbiebenen Stubten bereit, bis er bann von Roberich Benebir für bas Frantfurter Stabtibeater auf famere Beit fich fopern ließ. Dort fcmi er neben mancher anderen Goftspielzoffe seinen meltberühnnen Rönigsseutnant, dart den Bars. h und gab auch den Wephifto, der ihm Schopenhauers Befriedigung eintrug. "Eein Merhiftopheles" — fdiried einige Johce houses ber Frankfurfer Philosoph -- "toar durch und burch in Berrudifien perdult, und ein gewißes air de réprobation berlies

Gin urvel Engagement führte ihn auf feche Winter an das faiferlich beutsche Softheater in St. Beleesburg, zu einer Adtigleit,

bemerkt, bas sei gerade bas Unglid für die Partei, daß ber Barteivorstand nicht mehr wisse, was einer dem okratischen Parteistomme; beswegen gelte es, zu lärmen und zu stürmen." Wie die Dinge iw der sozialdemokratischen Vartei nun einmal liegen, wird die gesamte Parteipresse tauben Ohren predigen und sich zuguterletzt von Bebel mundtot machen lassen.

Deutsches Reich.

— Die hochzeit bes Bringen Eitel-Friedrich findet, wie schon gemeldet, am 27. Februar nächsten Johres, dem Tage der filbernen hochzeit bes Raiserpaares, statt. Entgegen dem sonstigen Brauche, die hochzeitsseier bei dem Bater dev Braut stattsinden zu lassen, wird die hochzeit bes Prinzen Eitel-Friedrich nicht in Oldenburg, sondern im Berlin geseiert werden, da sie in Berdindung mit den filbernen hochzeit des Raiserpaares ein großes Famisliensest der Hophengollern werden son.

— Die neue Tabatsteuer besteht, wie ein Berliner Blatt wissen will, in einer Erhöhung bes Gewichtszolls, der außerbem noch abgestuft ist nach dem Berwendungszwech des Tabats. — Die neue Brausteuervorlage enthält nach derselben Quelle auch das Surrogal-

berbot, jeboch nur für untergärige Biete.

— Der neue preußifche hanbelsminifter Dr. Delbrud wirb nach ber "Dang. Zig." voraussichtlich am nächsten Donnersbag nach Berlin überfiebeln, um sein Ministerporteseuste zu übernehmen.

— herr v. Linde quift wird nach ber "Tägl. Rojch." am 17. Robember von Rapftabt abfahren. In Swatopmund wird Generalleutnant v. Troih a wahrscheinlich noch mit bemneuen Bouderneur zusammentreffen, um alebald die Rückrise nach Deutschland anzutreten; er wird am 12. Dezember zurückerwartet.

— Die Erscheinung bes "liberalen Blocks" bleibt, so wie die parteipolitischen Berbältnisse sich jeht zeigen, auf Baben lotolisiert. In Bürttemberg herr gegte man die Hoffenung, ebenfalls einen Weg zum Zusammenschluß aller liberalen Elemente zu finden. Während in Baden die Demotraten mit aller Entschedenheit Anschuß an den "Block" suchten und sogar der würteembergische Demotrat Hauhmann in die dadische Wahlbewegung zu Gunsten des Blocks eingriff, siehen sie in Wältetenderg abseits und suchen mit den Sozialdemotraten die dilizetslichen Parteien, hauptsächlich aber die deutsche Partei (Rationallideralen) zu besämpsen. Dies tritt dei den Bahlen zutage. Mit großer Bereitwilligkeit ist klazlich die deutsche Partei für Storz der der Auttlinger Wahl eingetreten. Storz wurde auch durch diese nationalliderale dilse gewählt, und man ersblicke dorin einen Beweis der enbylltigen Annüherung aller liberalen Elemente zueinander in Würtemberg. Die sehige Whicht der Demotraten dei den Stuttgarter Kommunalwahlen zerhört diese Jalusian. Eine desinitide Enischeidung ist indebnoch wicht gesaßt, sie soll erst morgen, am 1. Rodenderd ersollen.

- Gine parlamentarifde "Stubienfahrt" nad Dftafrita foll nach ber "Rationalztg." im nachften

Jagre veranftaltet werben.

- Der jum Rammerer von Berlin gewählte Regierungsrat Dr. Rarl Steiniger bat ber Stabtverordneten-Bersammtung in einem Schreiben ertlärt, bag er bie auf ibn gefallene Bahl mit Dant annehme.

Hus Stadt und Land.

* Mannfreim, 81. Oltober.

Des zeiertags wegen wird unsere Expedition morgen am 1. November um 1 Uhr geschlossen und fällt das Abendblatt aus; wir bitten uns Inserate, die für den 1. November bestimmt sind, längstens die morgens 9 Uhr zu überweisen, damit solche noch im Mittagblatt Aufnahme sinden können. Derlag des "General-Unzeigers".

* Detailbandel und Fortbilbungsichule. Ueber diese Thema referierte, wie schon erwähnt, gestern abend Herr Rechtsanwalt Dr. Seelig in der den dem Berein selbs. Kaufleute und Gewerbetreibenden, der Bereinigung Nannheimer Detaillaufleute und dem Berein der Schuhhändler in dem "Wilhelmshof" einberufenen Bertsamm lung. Der Bortragende keitslierte zunächt die Rücksichslosigkeit, mit welcher der Einführung der Schule gegen die

die ihm große Gage und größeren Urland gewährte, fobah er wiederum der gangen Welt auf seinen Gasspellreisen angebörte. Amerika allein, das goldene Dorado aller großen Banderipieler, botte er noch nicht begliidt, und fo trat er, ber furg zuvor im fleinen Roburg-Gothe als Suffchaufpielbirettoe gewirft batie, im Frühjahr 1869 bie Rahrt libers große Waffer an. Rach feiner Rückfehr locke ibn ber Ruf an die Berliner hofbuhne, die er freilich balb mieben fahren lieft, old fic nach Laubes Rudtritt ihm die Möglichfeit bot. das Leitziger Stadtifeater felbficindig zu leiten. Das war für ihm die lebte geit einer längeren Sechhaftigkeit. Immer herrischer forberte ibn fein Schidfal und so mat er Jahr für Jahr die rubelofen Galtipletsagelen an. Immer weiter trug er feinen Ramen in die Weit, von feinen Agenten geheht und getrieben. Auf elender Bilbne ipielie er ben Ronigeleutnant in Brooffen, stoliden betruntenen Muhren im Beople-Theater gu St. Louis ben Rareift, in Tineinnati por fcepapenber Werge ben alten Alingoberg, in Louisoille por lärmenben Kindern ben Lord Harleigb und par der frupiden Striff von Indianapolis ben alten Jeremias Anabe . ein Bunder, daß dieser Mann, der fich bann weiterhin noch bas Mormonenveid und Californien ansah, fic nie mehr in feise Banbe fügen fomner? Er glangte, wo es fonderlichen Anlag gab, aber en war für ein seines Ensemble auf einig verloren. Als fich im Jahre 1883 bas "Deutsche Theater" ale ein Cogietatsunternehmen bebeutenber Schauspieler begründete, marf auch haofe feinen mertvollen Rausen in die Wagichale und spielte bei der benftpürdigen Geöffnungsvorftellung am 29. September feinen fein andgearbeiteten, unvergleichlichen Hofmarichall Ralb. Aber bann war er ber erfte, ben es bort nicht langer hielt, wo alle Eingelfruffte fich bem Gongen unterguorbnen batten.

Seit Jahrzehnten jubelte bas Aubithum ihm zu, obwohl boch nein, gerode weil seine Bartner im rein Tecknischen wie stotternde Anfänger neben ihm erschienen. Seit Jahrzehnten fangte bos Publikum nick banach, was er spielte, sondern feeute sich all seiner Leibenigen selbst in den erdärmlichsten Stüden, und schliehlich mußte er ihnen diese Rocheserrier, Thorane, Harleigh, Bonjaur, Jerembas Inade immer und immer wieder wie einem gestähigen

fich babei gegen bie Sanbelstammer, in welcher ber Detailhanbel gu wenig bertreten fei. In die Schulkommiffion batte unbebingt auch eine Bertretung ber Bringipale bes Detailhandels gehort. Mit Laften für fie fpare man nicht; weniger entgegenkommend war man aber begüglich des Betriebs ber Schule, ba beute nuch die gleiche migliche Situation herriche wie am Anfang. Obwohl gugejagt murbe, bag ber Betrieb ber Banbelsfortbildungeichule ein berartiger fein werbe, daß er fich mit den Intereffen bes Detailbandele-ftanbes bereinbaren laffe, fo treffe bies wohl fur ben Groffbandel gu, aber für ben Detailbandel burchaus nicht. hier fei er birett unerträglich. Seute fei noch tein Unterschied im Lebrplan gwifden ben bauernd und nur zeitweise Angestellten. Rebner besprach bierauf verschiedene Buniche ber Detoiliften, bei welcher Belegenbeit er gang besonbers bie Dispens ber Schuler ug.b Schulerinnen in ber Beit bar Weihnachten forberte. Gine Gingabe an ben Stabt rat fcheine mobl in ben Aften besfelben ein fichles Grab gefunden gu haben. Das Berhalten ber Schule bem Raufmann gegenüber fei pedantifd ober difanos. Der Rampf ber Rechthaberin werbe mit allen Mitteln geführt. Die Schüllerinnen feien au Denungiationen gegen ben eigenen Chef veranlaft morben. Bu empfehlen fei ein emjahriger Befuch ber Sambelsfortbilbungs. fcule bireft nach ber Schulentlaffung. Damit murben gewiß wiele Umannehmlichteiten befeitigt werben. Wolle ber Detailfaufmann eine Menderung in bem Betriebe ber Schule erreichen, fo mußten alle gufammenfteben. herr 3. h. Rern, ber bie Berjammlung eröffnet batte, erflärte fein bollftes Ginverftanbnis mit biefen Ansführungen. herr Rothichilb wünicht begüglich ber Bertaufer. innen einen fürgeren Coulbefuch. Sauptfache fei, bag fie bie Runden richtig bedienen lernen. 3m übrigen halt er die Ginführung eines einjabrigen Rurfes fur die Berfauferinnen auf Roften ber Stadt für munichenswert. herr Dr. 28 e b e r, ber Leiter ber Senbelofortbildungofdule, geht auf die Ausführungen bes herrn Dt. Seelig, welche nicht gang ber Wirflichfeit entfprachen, naber ein und befont, bag bie Schulleitung überall bo, mo fie bifferengieren tonnte, bies oft unter ben größten Unitrengungen getan babe. Eine mal fei ein Lehrling fogar vicemal umgeschult worden, was furmer fehr biel Arbeit macht. Wenn nicht allen Bunfchen Rechnung ge-trogen werben fonne, fo liege bies eben in ben Befchrantungen. Bas die Chifanen anbelange, bemerfte ber Redner weiter, fo mare er gerne bamit einberftanden, famtlichen Bebrlingen auf Bunid ber Firmen freigugeben, wenn ein gegenteiliger Baragraph nicht in Ortoftatut mare. Aber bort beige es, bag bie Lebrlinge gur Bere wendung im Geschäft bam Unterricht nicht befreit werden konnen. Bon feiner Seite aus fonne er alfo nicht anders handeln; er muffe die Intereffen der Beborbe, Die ibn an diefen Boften geftellt babe, aufrecht erbalten. Er verwahre fich alfo gegen bie Unterftellung ber Chifane. Bas die Denungiationen anbelange, fo habe die Schule in einigen Tagen an die 60 befommen, ohne bag ben Seiten ber Schulleitung barnach gefragt murbe. Unter biefen 60 batten fich nicht weniger als 20 "unter ichlagene Lebrmabden befunden. Die Lebrmadden jeben oft die größten Lügnerinnen. Bon Seiten ber Lebrlinge aus ei nach nicht munblich benungiert worden; die beforgten bie fdriftlich. Er tonne bie Ginführung eines Jahresturfes fur bie Berfäuferlanen nur unterftugen. Berr Sanbelstammerfetretar De Blauftein führt aus, bag bie Sanbelstammer bon ben berichte. benen Fordexungen der Detailtauffeute feine Renntnis habe. Welter iprodien noch bie herren biridland, Dr. Geelig, Leonbard Cramer und Rothschild, Machbem noch herr Rern gum Beitritt in ben bor furgem gegrundeten Frembenverfebreberein aufgefordert hatte, murde nachftebenbe, bon Beren Birfdbrud vorgeschlagene Refolution, einstimmig augenommen: "Die heute hier im "Bilbelmebof" an der gemeinfcaftlichen Berfamm-lung bes Bereins felliftanbiger Rauflente und Gewerbetreibenbet, ber Bereinigung Mannbeimer Detoilfaufleute und bes Bereins ber Schubbandler beteiligten Delafliften und Intereffenten erflaren fic gu ber Frage ber Danbelsfortbilbungsfchule mit ben Audführungen bes herrn Referenten einberftanben. Gie feben in ber bier in Mannbeim errichteten - Sandelsfortbilbungofdule einen fogialen Fortichritt gu Gunften ber fich bem Raufmannftanb wibmenben Ungestellten und berfichern biefer Bilbungsonftalt bos bolle Bollwollen feitens der Bringipale. Es wird für diejerigen Angestellten beiderlei Geschlechts, welche fich das Komptoir- und Raffenwesen als Beruf ermabiten, ber Befuch der Sandelsfortbilbungsfchule bis gum 18. Lebensjahre als burdans zwedbienlich anerfannt. Dagegen feben die Berfammelten in ber Ausführung bes jest bestebenben Schulftatute, foweit biefen ben Befuch ber Sanbelsfortbilbunasicule für Bertaufsperfonal meibliden Gefdlechte fiber bas Witer pon 18 3abren binaus vorfdreibt, als eine Schabigung femobl ber Inhaber von Detailgeschäften wie auch der Angefiellten und beren Eliern bezto. Angehörigen an. Go ift an Stelle ber breis reip, goels führigen Schuldauer bie Errichtung eines obligatorfichen nur eine jabrigen Dandelsfortbilbungsfurfus noch Berloffen ber Coule filt alle fich bem Berfauferinnenftanbe Bidmenden ale beingend unb erftrebenemert angufeben und ale forberung ber Defailfaufmannfchaft gu bertreten. Mis große Migftande und Schabigung werden e disher ubliche Form des Urlaubseinholens und insbesondere bas ibbalten bon Unterridisstumben an ben Rachmittagen und im Monat Dezember überhaupt bezeichnet und schleunige Abhilfe bierin

Ungebeuer vortversen. Das würe seiten Endes die Aragodie del Birtuosen geworden, wenn eben Saaie nicht seiner Wirtungen so unglaublich sicher gewesen wäre. Er schied in kinger Erkenntis seiner Erecum der von beiher Leidenschaft refüllten Rollen der großen Tragödie aus und tauchte völlig in einer Welt unter, wo er sich in ureigenem Element sühlbe.

Edion als Aind und Jüngling hatte er die Wels der höftigen Ariftokrarie aufd intimite kennen gelernt, ward dann in Praz von dem hohen Adel verhätischelt, verkehrte in Pekkedurg in der vornehmen Gesellschaft und dei Hofe und bildete auf diese Weise als scharfer Beschadter jene Typen aus, zu demen er von Natur die etegante Eledekt, die sein profilierten Jüge und die vornehmen Getregungen mitbrachte. Darium war es für ihn auch einerlet, ab jene Oramen, in denen er solche Figuren vorsand, liberarischen Wert de sozien oder eicht. Er belebte und verdeutlichte einen spröhen kolft, vonn er in einer noch so finapp umrissenen Kigner sich selbst erkantst. Taas Rechael Bernaus 1864 von ihm schrieb, gilt hier ohne jeden Breisel: Daases Kunft leister ihr Hochstes gerade in den Flamen, welches dieses individuell bestimmte Dafein, das sie jegt vor unsern Augen führen, vornehmilch ihm verdanken."

Darin liegt höchste Amerkennung und scharfe Begrengung die gleich. Die erogen tragischen Kollen, die den Schauspieler zu die irgem Untertauchen in eine fremde Gefühlswell zwingen, die nähe dem Darbeller. sondern ihrer eigenen Kraft das "individuell des itimmte Toscien" verdaußen. logen ihm nicht. Er sachte in zu weitiern, indem er als kluger Beodachtungsschauspieler an das klinftellike Zusammensehen ging und seiner Reigung zur Deballmalerei allzu gern nachgab. Dagegen war er groß im Alzinen, ein Weiser der Kuancierung, ein Charafterisiser, von es sich um den ernen kreis odsonderrlicher Gestalten handelte. Dier konnte ihm das Padelitum, das seit seher das Können dem Genie vorzog, die zum leiten solgen und gleichsam sein Handenvertägeug betrachten. Und deren seine maschener Popularität, derum die gewih erforuliche Taisack, von weiten Kreisen als der Schauspieler schiedzbin betrachtet und verden.

riagt

mbel

dien

erin

dinh.

gruns

mee

Bor

men.

C III di

CTEN

erin

bes

o ec

DOG

*20c

bie

Mil.

nod

ren.

men

High

ebex

den

rést,

perlangt. Sbenfo ift es erforderlich, daß die Schulkommission burch einige Detaiskaufleute ergänzt wird. Die Bersammelten beauftragten die Borstände aus den drei kier tagenden Bereinen bei dem perehrt. Stadtrat dem Bürgeraudschuß und der handelskammer im Sinne der Resolution vorstellig zu werden und auf Erfüllung der hier vorgebrachten Wünsche hinzuwirken."

" Reiche Stiftung. Bie wir bereits gestern mitteilten, hat ber verftorbene Rommergienrat Stadtrat Berichel reiche Bermachiniffe gu humanitaren Bweden ausgefeht. Der hauptbeirag, 500 000 DR., ift für ein Sallenichwimmbab bewinnnt. Berr Berichel batte fich fein ichoneres Dentmal fegen tomen, als mit diefer Stiftung, die in allen Rreifen ber biefigen Gewöllerung mit großer Freude und Genugtuung aufgenommen geriben und bem Berblichenen ein bauernbes Andenfen fichern bürffe. Bringt man doch der Errichtung eines Schwimmbades in ber Bürgerschaft bie größten Sympathicen entgegen und ift man bodi ofine Unterschied bes Standes bon ber bringenben Rottvenbigleit eines großen Sallenbades fest überzeugt. Durch die Stiftung ift min bas Projett feiner Bertvirflichung ein echebliches Stud naber gerüft. Imar reicht ber Stiftungsbetrag bei Weitem nicht aus für eine Babeanftalt bon ben Dimenfionen, wie fie für eine Stadt von der Größe Mannheimst mit feiner bedeutenden Arbeiterbevölltes rung netwendig ift. Aber ber Grundftod ift fest vorhanden und bie weiteren Mittel werben wohl nicht unerschwinglich fein. Bie wir weiter erfahren, bat herr herichel noch einer Reibe bon mobitatigen Inftitutionen und Stiffungen reiche Betrage gugemenbet.

* Im futhelischen Nirdensteuerparlament, das lehte Woche in Freiburg togte, meinte Fabrilant Reuhaus, man solle eine Summe bewilligen, um Pfarrern die Zugskoften zu erichen. Darauf entgegnete Weißbischof Dr. Knecht, der Pfarrer, der eine Pfardus bezieht, berbessere ich meistens und könne die Zugskoften schon tragen. Dingegen ließe sich vielleicht an den Indeinturseitsichleiten sparen, "bei denen der Selt eine geringere Rolle spielen könne". Der greise und weltersahrene Prälat Dr. Lende friegte dem nur Eskese neigenden Weihölichof auseinander, er habe schan viele Inwelkturen mitgemacht, da gehe es nicht üppig ber, besonders nicht mit Gestririnken. Ger zu troden dürsen der Indeistituren nicht verlaufen, denn sie sein Fest nicht nur für den Biarrer, sondern auch für die Amisbrüder und die Gemeinde, And Kuntsgerichtskärestor Eiehz er hielt für gut, solche Bollsseite verbenden.

"Mistedeverein. Die am Samsbig abend abgehaltene ordent-liche Mitgliederversammlung war sehr gut besucht und wurde burd den ersten Borsibenden Herrn Dr. Blum mit einer Anpractic eröffnet, in welcher berfelbe bes oberiten Ariegsberen und urferes Landesfürften gedachte. Den im Laufe bes legten halben fichees dabingeschiedenen Bereinstameraden widmete ber Bor-fibende einen warmen Rachruf, während fich bie Anweienden gu Chren der Berftorbenen bon ihren Giben erfoben, hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten und mit bem Bunft 2 berfelben, Jahresbericht betreffend, begonnen. herr Dr. Blum banfle gu-pachit ben Mitgliedern bes Borftandes und Bermaltungsrates, fowle ben Abteilungsführern für ihre Unterftützung und gab ein arges Bilb ber Latigfeit bes Bereins mabrent bes abgelaufenen Jalres. Bas bie finangielle Seite betreffe, fo fonne er fagen, bat ber Berein auch im vergangenen Jahre febr gut abgeschnitten habe. Das Doch bes Redners galt bem ferneren Wachien, Blüben und Gebeihen bes Militärvereins. Dem jodann durch den Schrifts führer herrn Baul Reig verlefenen Jahresbericht entnehmen wir, bag ber Berein am Schluffe bes Geichaftsjahres 1482 Mitglieder gablite, 83 Rameroben wurden burch ben Zob babingerattt, Darunter gwei um ben Berein sehr verdiente Ehremnitglieder, Die herren Geb. Kommergienrat Geipis und Stadtrat Beineich hat mann. Für Unterftühung hilfsbedurftiger Kameraben bat bie Bereinskaffe 406 M. und an hilfsbedurftige Wimen 50 M. begablt; feitens bes Landesverhandes murben gleichfalls an bilfs-beburftige und frante Rameraben namhafte Umerftühungen bewilligt. - Den Rechenschaftebericht erftattele ber erfte Rechner, derr Jaschte. Die Einnahmen und Andgeben des Wereins geigen banach ein sehr erfreuliches Bild und beweisen, das der Berein in sietem Aufschwung begriffen ist. Das Bermögen der Bereinstasse bezisfert ich auf M. 5424. Die Sierbetasse, eine der politikieren Charlobungen des Bereinstasse, eine der wohltätigften Einrichtungen bes Bereins, wies am Schluffe bes Geschäftsjahres ein Bermogen von Dt. 15 942 auf und zahlte im vergangenen Jahre MR. 3100 für Sterbefülle aus. Das Gefanttbermogen bes Bereins begiffert fich auf DR. 21 366 und bat im abgelaufenen Geschüftsjahre eine Junahme von M. 1290 erfahren. Der Berein blidt nunmehr auf ein 15jähriges Belieben gurfied und der Gesamtumsah der Bereins- und Sterbe-toffe an Einnahmen betrug jodhrend dieser Zeit Mart 488 529, an Ausgoden Mart 171 975; davon wurden für Sterbefälle verausgabt Mart 88 591. — Gewiß ein erfreuliches Bilb, bas ber Berein auf bem Gebiele werftätiger Rächftenliebe einen Mitgliedern bietet. Ramens ber Rechnungsprüfungefommifwa erfinitete Berr Banfbeamter Danger Bericht und murb bierauf bem Rechner unter Anerfennung feiner umfichtigen Geidaftsführung einstimmig Decharge erteilt. Heber bie berichiebenen Abteilungen bes Bereins murben fobann Berichte erfigitet, über Die Schütgenabteilung durch herrn Urnold, Die Sanifotefolonne eurch herrn Bhilipp, die Gefangsabteilung burch herrn L. Beber und über bie Bibliothel burch herrn Conrads, hierauf Butbe gur Bohl bes Borftandes und Berwaltungsrates geschriften. Bom Borftand batten bie Berren Dr. Blum, Dr. Eber und Juichte ausguscheiten. Die brei herren wurden per Afflamation enstimmig wiedergewählt. Bom Berwaltungerat hatten ftatutengemäß eneguicheiben die herren Conrads, Dippolter, Sanger, Sieronbmi, Gg. Wüller und Beber. Da Berr Gg. Miller eine Biebermahl ablehnte, wurden bie Berren Plamte, Conrade, Sanger, hieronymi, Rrauth und Beber zu Mitgliebern bes Bermaltungsrates berufen. In bie Nachnungsprüfungotommiffion wurden gewählt ble herren Raufmann, Behrmann, Pfeifer und Dartmann. Beim lehten Buntt ber Tagebordnung, Berichiebenes, tamen eine Reihr von Bereinsangelegenheiten gur Sprache. Berr Dr. M. Müller berichtete gunachit über bie Weihnachtofeier, welche am erften Beierlage im großen Saale bes Saalbaues featifinden wird. Herr Dieronbmi, welchem Die Brufung ber Gefuche um Unterftubung aus ber Stiftung "Beineanenbunt" übertragen worben mar, berichfete über bie eingelaufenen Befuche und führte aus, bag er am ermangenen Samstag in Karlsruhe perfönlich vorstellig geworden. Ban 75 Gefucen, welche ber Berein nach Karlsrube gefandt, felen 50 gurudgewiesen worden, man burje annehmen, bag taum 15 Genche bewilligt werden und daß nur etwa 25 M. Unterfrühung auf ben Ropf tommen werben; es feien bis jest bereits 82 000 Mart aus ber Stiftung ausbezahlt worden. Rebner fonne alfo ben bieigen Beteranen feine großen Soffmungen machen. Der Berein habe eine Schuldigfeit gehan und wenn bie Erwartungen ber Beieranen binfictilich ber Spenbe nicht erfüllt wurden, fo fei es nicht feine Could. Derr Dr. Miller gibt befannt, bag er in ber nadften Vereinsberfammlung einen Bortrag über "Abmiral Reljon" halten werde, beffen 100. Todestag in biefen Tagen gefeiert wurde. herr Dr. Cher erinnert an die marfigen Borte, welche Raifer Bilbelin

Oftober gesprochen und hofft, daß durch diese Worte das Ausland beranläßt werde, endlich einmel aufzukören, mit dem Säbel zu tasseln. Gerr U.I.m bringt dem neugewählten Vorstand und Vertwaltungsrat ein berzsiches Willommen entgegen. Die Versammlung wurde gegen 12 Uhr durch den Vorstpenden geschlossen und bewies damit aufs neue das gute Einvernehmen, das die Mitglieder des Villitärvereins berbindet.

Bwei intereffante Experimentalvortrage fichen und fommenbe Woche bebor. Der Bindio-Phiniologe Carl Suter-Dannover wird einmal tommenben Montag abend im Rafinofaal einen Bortrag über "Bhifiognomit und Mimit" halten und feine Ausführungen burch intereffante Demonstrationen an lebenden Berjonen und Bilb werfen erlautern. Den barauffolgenden Abend wird Berr Suier bagu benüben, eine genaue Schilderung dabon zu geben, wie in ber Sonofe burch bie pibchologifchen Gefebe bestimmte Gebanten und Gemütberregungen in festen Formen gum Ausbrud fommen und babei auch auf ben fürglichen Gelehrtenftreit gu fprechen fommen, ber in Munchen gnläftlich des Auftretens der Traumtangerin Madelaine entbrannte. Berr Duter bat f. 3. auf Bunfch in Diefen Streit ber Geister baburch eingegriffen, daß er einen aufsehenerregenden Bortrag über die Tängerin im Münchener Künftlerbaufe hielt. Um gweiten Abend, ber besonders intereffant gu werden verspricht, wird Derr Outer gu feinen Demonstrationen 24 Originologiographien benüben. Bon Intereffe für unfere Lefer burften mobl aud einige Details über bie Berfonlichteit bes Bortragenben fein. Rarl Onter ift Lehrer der Bincho-Bhhjiognamif und Kallisophie, philosophischer, hogienifder Schriftfteller und Beransgeber ber Beitfchrift "Die Sochwari". Zum Unterfciede ban der Phrenologie, die nur aus der Schabelbilbung, und von der Graphologie, die nur aus ber Schrift bie Gigentumlichfeiten eines Menichen beurteilen will, hanbelt es fich bei Suter um ein Jufammenfaffen aller Einzelheiten des äußeren Menfchen, gur Beurteilung besfelben in torperlicher und geistiger Begiehung mit anderen Worten um ben Jusammen bang zwijchen Form und Geift, zwischen Angen- und Innenteben. Borfrufe ber pfoche-phisiognomifden Menidentenninis ift huter iche Raturell-Behre, Die auf die Inbibibualitat bes Meniden eingebt, und beshalb nicht verwechfelt werben barf mit ber Temperamentelebre, die nur die Bewegungsericheinung gibt, auch nicht mit ber Blumenbach'ichen Raffenlehre, obichon biefe, indem fit grohe, nach äuseren Wersmalen streng zu unterscheibende Geuppen gibt, der Wadrbeit näber tritt. Aus der Bincha-Abhisog-nomif muhis sich eine zweite Wissenschaft, die Kollisophie, d. i. griftige Harmanies, erbische Schönkelblebre entwickeln. In der Charalterbeurteilung selds ist S. geradezu ein Gente. Er scheint jur biefe Runft gen ber Ratur mit befonderer Befabigung ausgeftattet worden zu fein. Un ber hand bon praftischen Beurteilungen ifim böllig frember Berfonen weist er mit fabelhafter Sicherheit beren Reigungen, Rrantheiten, Gewohnheiten und Charaftereigen fümlichfeiten nach. Wohl über 100 beutsche Zeitfcriften und Zeitungen fewie eine große Angabl Philosophen, Pabagogen, Runftgelehrte, Gdriftiteller, Juriften und Bergte haben übe- Rarl Buter empfehlend berichtet. Derr Outer benbfichtigt, im Unichluft feinen Bortrag einen Behrturfus abguhalten über Menfchen-Jenninis, Gefichis. und Lebensausbrudefunde.

Boligeibericht vom 31. Offober.

(Editor)

Körperverlehungen. In vergangener Racht wurde um 1134 libr auf dem Gebieg vor dem Saufe K 2, 1 der ledigt Maurer Franz Aldde von Dieburg mit einer erheblichen Stickwunde in der Unten Bruftfeite in bewuhltlofem Zuftande aufgefunden. Er wurde mitteln Sautidiswarens ins allg. Krantenband verbracht, wo er verbieiben nuche. Der Täler in noch und befannt. — Auf der Straße vor G 7, 16 wurde am 20. de. Ale, abends zwifden 11 und 1/212 Uhr ein in diefem Daufe wohnkafter verheinafeter Tagliddure von einem Soldaten des bleugen Grenas dierregiments durch Streben und Schlagen mit einem Seitengewehr erhablich verleht.

Weitere Morperverletzungen wurden verlibt: im Haufe R 6, 11, in der Wirtschaft zum goldenen Schaf H 1, 14, in der Wirtschaft zum zoologischen Garten, Bestologistraße 37, auf der Straße zwischen Q 3 und 4, vor H 8, 20, zwischen F 6 und 7, in der Wirtschaft Balbergstraße 20, auf der Loriengstraße, auf der Wittelstraße, im Saufe Gutenannstraße 6, auf der Kingliraße zwischen Q und R 7 dier und auf der Rosentraße und Luifentraße in

ist er haftet wurden 22 Personen, darunter eine Josibeige Ladnerin von Silpolditein, welche von 5 auswärtigen Behürden wegen Diebitable i. M. und Betrugs seit Jahren steddrieflich verjolgt wird; sie versuchte auch hier Geld zu erschmindeln; sernet ein Federifarbeiter von hier wegen Betrugs und eine geschiedene Alts händlerin von Vogen, wohnhaft hier, wegen Kuppelei.

Bahl des Stadtrates und Stadtverordneten: Borftandes.

Die Betreligung an der beute vormittog vorgenommenen Babl des Stadionies und Sudiberordnerenporftandes war erfreuficherweise febr fart.

Un ber Wohl bed Ctabirates

befeiligien fic, 116 Wahlberechtigte. Ban diesen übergaben 50 den Wahlborschiag der vereinigten liberalen Parieien unabges andert der Urie. Die Fraktion der Riederschesskenerten batte einen eigenen Zettel ausgestellt, auf dem die Herren Privatier Lind, Wassierer Aramer und Frisen Süß standen. Dieser Zettel wurde unabgeändert von 80 Wahlberechtigten abgegeben. Wie aus dieser Jahl bervorgeht, hat der Gegenversich der Linsen, der dem Biod, wie aus der starken Wahlbeteiligung bervorgeht, nicht unvorbereitet tam, an dem Ausgang der Wahl nichts ändern lönnen. Der Wahlborschlag der Vahlung der veraken länden Warteten ihr glati durch zu gangen. Gewählt wurden:

Studiverordneter Dr. AT1 (natl.) mit 71 Stimmen, Ctadigat Baro (Bentrum) n 77 . Baffermann (notl.) . 82 Battenftein (Dem.) . 81 . Dengel (nott.) · 80 - Frentag (natl.) - 70 Rebgermeifter Groß (natl.) Stabirat Birfdborn (natl.) " Bomenbaupt (freif.) " 81 Stadtverorbn. Mainger (Dem.) . 71 - 81 Stabtrat Orth (natl.) Stadtberordneter Bogel (Dem.) .. 75

Die brei Randidaten der Linken vereinigten solgende Stimmangahl auf ficht Link 38, Aramer 37 und Suig 36 Grimmen. Die frühren Stadtrate Reidel und Reffelbeim erhielten 4 bezw. 8 Stimmen. Weitere 8 Stimmen waren zerfplittert.

Bufammenfehung bes Stabtrata.

Der Stadtrat besteht nunmehr nach Bolliug der Remmalien Raifeitnungen bestand bie Rheinflotte im gelegentlich ber Enthallung bes Mollie Denkmals in Berlin am 26. aus ben Derren Dr. Alt (nail.), Barber (Sog.), Bard Jahre 1855 aus 96 Dampfern mit girfa 14 000 indigierten

(Benir.), Baffermann (nail.), Battenftein (Dem.), Banfch (Sog.), Dengel (nail.), Dreesbach (Sog.), Dutstenhöfer (freif.), Fendel (Benir.), Foshag (Sog.), Frentag (nail.), Broch (nail.), Dirfchorn (natl.), Köchler (nail.), Leonhard (Dem.), Löwenhaupt (freif.), Mainger (Dem.), Orth (natl.), Dr. Stern(freif.), Stockheim(freif.), Bogel (Dem.) und Bogelögefang II (Dem.) ober aus 8 Nationalliberalen, 4 Freifinnigen, 5 Demostraten, L Bentrumsleuten und 4 Sogialdemolraten.

Bahl bes Stabtverorbnetenvorftanbes.

Bei der Wahl des Stadtverordnetenvorstandes, die ebenfalls beide vormittag statisand, simmten 88 Wahlberechtigte ab. Der Borichiag der vereinigten liberalen Parteien ging enenfalls glatt burch. Gewählt sind darnacht

Stalamwelt Gelb mit 76 Stimmen Raufmann Fulba "76 " Expedient Pfeiffle "76 " Kaufmann Magenau "75 " Mechanifer König "78 "

An der Wahl des Obmannes und seines Stellbertreters beiels ligten fim 77 Wahlberechtigte. Gewählt wurde herr Selb zum Obmann mit 88 und Fulba zum Stellvertreter mit 50 Stimmen. Pfeiffle, der von der Linken zum Obmann-Stellvertreter vorges ichlagen war, erhielt 29 Stimmen.

Saufmannsgericht Manuheim.

Sigungen ohne Zuzug von Beistigern. Boritgender: Nechts
rat Dr. Er del; Gerichtsschreiter: Bertvaltungsaffitent klank.

1. Lehrmädchen F. W. gegen Firma H. hier. Die Rägerin war auf Girund eines schriftlichen Lehrvertrages seit 1. Januar
1903 als kaufmännisches Lehrmädchen bei der Bestagten deschäftigt. Ohnte Juli de. Je. died sie dernachten vom geklicher Krantheit aus und wurde daraufdin den der Aestagten mit Schreiben vom gekligten entlessen, Gegen die Auflösung des Lehrvertrages wendet Klägerin nichts ein, verlangt aber die Gehaltszahlung gemäß 3 des d. 6.3. für a Bocken Arantheitszelt, die einschliehlich Entlasien vom Musspellung eines Dienstzugnisses; veides ist von der Bestagten vom der Bestagten von der Bestagten von der Bestagten von der Bestagten der die Gehaltsauspruch von der Gestaftsauspruch der Auflicht von der Aufliche dernachte der Auflied von der Aufliche dernachte den gewährtet mit Küchsche darauf, das sie in einem Grief vom b. King. mit der Zahlung des halben Juligehaltes sich zufrieden erstärt hat, andeterseits die Bestagte das gewänsichte Behgnis ausstellt.

2. A. B. gegen A. K. hier. Mäger war als Buchhalter und Korrespondent für 80 Wart Menniszehalt beim Beslagten in Stellung. Im August de, Js. hat Beslagter sein Geschäft verkauft und allzy: war von dem Käuser übernommen worden, somit auß dem Dienibe des Beslagten ausgeschieden. Der Kauf ging zurück; auch Kläger wurde mit zurücklidernommen, nachschauptung des Beslagten aber nur auf solange, dis das Geschäft anderweit verlauft sei. Am 18. September trat dieser Fall ein und Kläger wurde entlassen, da der neue Käuser sich vergerie, ihn zu übernehmen, Kläger — 5. Il. mit viertelsährlicher Kündigungsfrist eingesiellt — verlangt die Gehaltszahlung dis 31. Dezember mit zusammen 320 Mart: er bestreitet die angegodene Beschänfung seiner Kücksübernohme durch den Beslagten ihm zugeschenen Eid geleistet, erkennt der Beslagte seine Forderung an. Es erfolgt hierauf Anerkennts visanzeis

3. 9. 9R. pegen Jirma D. Sch, hier. Kläger, als Buchhalter im Dienist der Bellagten, ist am 20. Ottober ahne Einhaltung einer Kinddigungsstessen, ist am 20. Ottober ahne Einhaltung einer Kinddigungsstessen, weil er die Verantwortung für das angednich untrelle Gelchäftsgebahren der Bestagten nicht mede länger habe mittrogen wollen. Er verlangt wegen des durch Gestlande verstaubeien kindigungslosen Austritis als Schadenersah die Gehaltstahlung die zum Ablaufe der Kindigungsfrist mit 420 Mart, anspredem Z. Jahrengratifitationen pro 1904 und 1905 mit fe 150 Kart, die ihm zugesagt, aber nicht ausgezahlt worden feinen Rad längerer Berhandlung läht Kläger seinen — venig aussindsvonlien — Schadenersphanspruch fallen, während Vellagte sich bezeit erstärt, die verlangten Eradifikationen in Höbe von rund 225 Wert zu bezahlen und ausgerdem dem Kläger das gewünschte Zeugnis auszustellen.

Aus dem Grossberzogtum.

* Rleine Mitteilungen aus Baben. Defrere Melbungen über Schabenfeuer, bie in ben legten Tagen im Lanbe borgefommen find, liegen uns bor. In Dahlberg bei Ettenbeim brannten zwei Unmefen ber Schreiner Rieber Bio.,; ferner bie Unmefen ber Ratfdreiber Sanbafder Min., Beinrich Baper 20m. und bes Rart Rieber, fowie eine Scheuer bes Wagners Chret nieber. Der Schaben ift groß. - 3n Neuborf wurden bie Schopfen und Scheunen von Roman Leber. Damion Preftel und Michael Herzog eingeafchert. Der Schoben befauft fich auf mehrere taufenb Mart. - In Una tertirnach ift bas Unmefen ber mechanifden Schreinerei, herrn Gutmann gehörig, niebergebrannt. - In Rarlarube ft Rangleirat Gaul am 1. Robember 50 Jahre im Staotebienfte atig. - Der Gemeinberat bon Schwehingen überreichte Frau Clementine Baffermann, Die, wie bereits mitgeteilt, biefer Loge ihr 80. Lebensjahr vollenbete, eine Bludwunschabreffe. Die Grofibeegegin fanbte telegraphifch ihre Bludwuniche und ließ Grau Baffermann burch bie Gartenbireftion ein Blumen-Arrangement übereichen. — In Friedrichtfelb hat fich borige Boche eine freiwillige Fenerwehr gebilbet. Es haben bis feht ca. 35 Mann ibren Beitritt burch Unterfchrift ertfart. Das Rathaus, bas icon lange gu flein ift, foll einem grunbficen Umbau unterzogen werben. Das Grunbbuchamt wird in ben unteren Stod berlegt.

Plaiz, heffen und Umgebung.

*Grünstadt (Pfals), 30. Oft. Ein ich werer Unglidsfall ereignete fich in einer Tongrube der Pfälglichen Chamotteund Tonwerfe in Eisenberg, Insulge des plählichen Kuftretens
ichlagender Wetter trugen die Erdgräßer Jasob Wolf und Heinrich
Germann von Eisenberg, jowie Karl Braner und Richael Peter von
Reczenbeim sehr icht ich were Brandwunden den davon. Ihr Zusftand ift ernit.

*Maina, 30. Oft. Antählich ber Taufe bes bon bet Firms h. A. Difch, Altiengesellschaft, auf ber Ruthosichen Werft erbauten Dampfera "Eleonore" waren am Samstag Rachmittag zahlreich eingelabene Gäfte per Ertrazug ber fühdeutschen Gisenbabngesellschaft nach ber Authosichen Werft in Kaftel gefahren. Auf bem neuen, sestlich geschmücken Dampfer empfing Kommerzienrat Melders die Gäfte mit einer Rebe, in ber er auf ben Forischitt hinwies, ben die rheinische Schiffahrt im Laufe ber lepten 50 Jahre aufzuweisen bat. Rach stallsischen Aufzeichungen bestand bie Rheinflotte im Jahre. 1850 aus 26. Dampiern mit airfa 14.000 indigierten

Pferbefraften, augenbitdlich gabit fie 1168 Dampfer mit girta 247 061 Pferbetraften. Die Bahl ber Gegelichiffe und Schleppfahne beirug in 1855 2582 mit 225 000 Tonnen Tragfabigfeit und 1902 bereits 8391 Goiffe mit 2 858 502 Tonnen Tragfabigfeit. Bon obigen 1166 Dampfern fabren 651, alfo meit mehr als bie Salfte unter beutfder Flagge und an bem Tonnengehalt partigipiert Deutschland mit 1 480 760 Tonnen, alfo mit ebenfalle über 50 Prog., Die andere Salfte ift bauptfachlich hollanbifcher und wenige belgifcher und frangöfficher Rationalitat. Burgermeifter Dr. Göttelmann gratulierte namens ber Stabt Maing ber Gefellichaft Difch gu bein beutigen Tage, an bem fie und bie Stadt bie Freude habe, biefen herrlichen Dampfer feiner Bestimmung übergeben gu feben. Br. Bropingialbireftor Geheimrat b. Gagern überbrachte bie Gludmuniche ber Großherzoglichen Regierung. Mis Brichen ber Unertennung überreichte er namens bes Großherzogs bem Beren Rommergienrat Delders bie Rrone gum Gitterfreug 1. Rlaffe bes Philippsorbens, bem herrn Ruthof bas Defret gum Grofib. Schiffsbaumeifter. Gein breifaches Boch galt ben herren Delders und Ruthof. Die Sjährige Unna Mettenbeimer, eine Entelin bes Rommerzienrais Melders, nahm bierauf bie Taufe bell Gdiffes por und gerfchellte ein Flafche Champagner "Deinbarb Rabinett" am Rabtaften. Das Schiff lichtete bann bie Unter und unter ben Rlangen ber Rapelle bes Gugart.-Regis. Dr. 3 ging bie Fahrt erft bergauf an ber Ctabi borilber unb gurud bis gegen Eltville. Bon ben Baften wurde mabrend ber Fahrt bas Schiff eingebend befichtigt. Gs burfte ber fartfte Chleppbampfer bes Rheines fein. Er bat eine Bange bon 78 Metern und eine Breite bon 20 Metern; ber

Tiefgang beirägt 1,17 Meter. Braing, 80. Oft. Dem Rafteller Kranfenhaus Berein wurde von ben herren Onderhoff Sohne gur Erbanung eines Arantenhaufes ein Grundfilld unenigelilich gur Berfugung gefiellt. Der Berein befigt ein Bermögen von eting 180 000 Mit. foday die Erbauung eines krantenbaufes bald verwirklicht werden fann. Das gefdenfte Gelanbe bat 10 000 Quabratmeter Gladeninhalt. - 50 000 Mart gu einem Benfionsfonds bat Gleb. Rommergienrat Rubolf Bendell für Die Arbeiter ber Geftfellerei

Dendell geftigtet. Saarbruden, 80. Oft. In ber Malfatter Bementfabril fonltete ein faum 18 Jahre alter Arbeiter Jafobs feinem alleren Erheltatollegen Stephan nach geringfügigem Bortwechfel mit einer Edippe ben Goabel. Der Erfchlagene hinterläft eine Jamilie bem fieben Ropfen.

* Strofburg, 30. Ott. Im Humut über in Mubficht ftebenden Familiengumache manbten fich viele Frauen in Bijb und Ungegent bei Gebweiler an eine weife Frau, namen? Loca. Die Angelegenheit fam jur Benninis bes Gerichts und bald barauf wurden 40 Frauen und die Loos verhaftet. Die Frauen wurden vernammen und vorläufig wieder auf freien Gus geleht.

Die Unterfudung nimmt ihren Fortgang, Frau Loos blieb in Daft, * Friebrich abafen, 28. Dit. Die Ronigin ichwebte gestern Bormittag in großer Bebenagefahr. Mis fie im Geewalb ihren gewohnten Morgenspagierritt unternahm, icheute ball Bferb und bie Ronigin murbe abgemorfen, wobel fie burch einen Suftritt bes Pferbes an ber rechten Schläfe giemliche Berlegungen - Quetfcungen - erlitt. Rur bem Umftanb, bag fich ber Unfall auf einer weichen Biefe ereignete, ift es mobl gu berbanten, bag er ohne ichmerere Folgen ablief. Die Ronigin fonnte megen bes Unfalls auch nicht ber gestrigen Ginmeihung bes renobierten Ulmer Rathaufes, eines herborragenben Baubentmals bei-

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

Bom Theater. Bie man und mittellt, murbe Frau Beling. Schafer, Die fich fo raich bie Gunft bes Mannheimer Bublifums erfungen bat, feltene ber Intenbang auf meitere brei Babre für bas hiefige Sof- und Rationaltheater verpflichtet.

Baul Stope, Bianift und Lehrer an ber biefigen Sochichule für Mufit, gab gestern feinen gweiten Mavierabend, ber wie ber eribe von einem gablreichen Bublifum besucht war und bem Meifter am Mugel reiden Beifall einbrachte, Berr Stobe brachte, wie uns mitgetellt wird, fein reichhaltiges und wertvolles Brogramm in fünftierifcher Beife gur Undführung.

Rongert Bernn. Muf ben beute bon unferer einheimifchen Sangerin Fraulein Glin Bernn abenbe 8 Uhr im Rafinofaal veranftalteten Bieber. und Mrienabend felen unfere Refer nodmale befondere aufntertfam gemacht.

Socifcute für Mufit in Mannheim. (May Cefers Bortrage im faufenben Studienjahre.) Man fcreibt und: Las Programm vergelchnet gunachft einen die Runfte im allgemeinen berührenben Bortrag unter bem Thema "Goethe und ber Orient". Dit biefem rirag foll angesichts des großen Aufschwungs orie Ruftur burch Japans Runft und Ruftur bie Stellung unferes größten beutschen Dichtere gu bem Orient von neuen Gesichtspunften aus gu betrachten berfucht werben. Der Monat Januar beingt bie 180. Bieberfehr bes Geburtstages unferes großen beutichen Meisters Mogart, Geiner, der auch in Mannheim wirfte, an diefem Tage gu gebenten, wird bie Sochicule fur Mufit eine befonbere Reier ab Suften, bei ber Bert Defer ben Festwortrag übernommen hat. Gin welterer Gebenftag fallt in ben Juli: Die 50. Bieberfebe bon Schumanns Tobestag. Bum Gebachtnis bes gragen Mufitere will Die Anftalt eine Aufführung von Rampofitionen besfelben gu beutiden Dichtermerfen beranffitten, bei ber bie einleitenben Borte Berr Defer fiber bas Thema "Robert Schumanns Berhaltmis gur Ihrifden und bramatifden Dichtung" fprechen wirb. Reben biefen Gebachinisfelern find noch Borträge über "Frang Lisgt als Schriftfteller" und über Briebrich Bebbel im Bergleich mit Richard Wagner" borgefeben. Auch eine praftifche Frage: "Das gefehliche Urheberrecht fur bie Berfaffer mufifalifcher Berfe" unter hiftorifden Rudbliden und mit Rudficht auf die Barfifalfrage wird in einem Bortrage be-Sandelt merben. Um bie Begiehungen ber Runfte gu einander, ihre gegenfeitige Befruchtung, die wir in der modernen Kunft, besonders ber Berbindung ber Malerel und Mufif mabrnahmen, immer tiefer zu erfaffen, follen auch Betrachtungen für bie moberne Runftbewegung wichtiger Bilber unternommen werben und bagu Gubrungen in ben Gemälbesammlungen bes Echloffes von biefem Gefichtspunfte aus ftatifinden. Die Filhrung wird Berr Biblioihefar Mag Defer übernehmen und in ber habitiden Gammlung Anfelm Feuerbache "Meben" gum Gegenftenb einer Betrachtung über bie Bebeutung ber großen Form, bes großen Stiles für bie moberne Munit und Mufit moblen.

Der beutiche Mergteing wird Enbe Juni 1906 in Salle a. G. ab-

Deutsche Boltelieber. Im preuhifden Rultusminifterium fand gefteen eine Sihung ber bom Raifer berufenen Rommiffion gut Berausgabe einer Cammlung bentider Bottslieber für Mannerchore ftatt, an ber Bertreter ber bebeutenbften beutiden, öfterreidrichen und fcmeigerifden Gefangbereine teilnohmen. Das neue Wert foll 1906 ericheinen. Bu Mitarbeitern geboren bie hervorragenbften deutiden Mufifer.

Codidulnadridten. Gebeimrat Dr. Abolf Mitter b. Baeber, 1 orbentlicher Brofeffor für Chemie an ber Univerfitat IN an den und Ronferbator bes demifden Laboratoriums an bem General. fonferbatorium ber wiffenicaftlichen Cammlungen bes Staates, felert heute feinen 70. Geburtstag. Der Forfcher ift am 81. Officber 1835 in Berlin geboren. Rach Abfolvierung bes Ariedrich Bilbelm-Ghungfiums fendierte er gunachft Bbefit an ber Univerfitat feiner Baterftabt und fiebelte bann nach Beibelberg über, um bort unter Bunfens, bann unter August Refule's Leitung chemifden Studien obzuliegen. Rachbem er 1858 in Berlin bie Dottormurbe erlangt batte, febrie er nach Beibelberg gurud, um dort bei Refule feine Studien fortgufeben. 2016 lehterer 1800 nach Gent berufen murbe, folgte er ihm bortbin nach. Im Priibabr 1800 babilitierte fich Baeber als Bripatbagent an ber Berliner Univerfift und murbe im herbit besfelben Jahres an ber bortigen Gewerbeatabemie als Sehrer ber organifchen Chemie angefrellt. Diet wirfte ber Forfder faft gwolf Jahre, murbe 1966 gum außerorbentlichen Brofeffor an ber Universität ernannt, furge Beit barauf (1869) in ben Lehrfürper ber Rriegsafabemte berufen und gleichzeitig Mitglied ber Tednischen Deputation für Gewerbe. Oftern 1872 folgte Baeber einem Rufe bes Orbinariums nach Strafburg und 1875 nach Manchen. - Brofeffor Gare, ber erft unlängft an Stelle von Mifulics nade Breslau berufen murbe, erhielt einen Ruf an bie Universität Deibelberg als Rachfolger bes Chirurgen Brof. Ugerny. - Der Extraordinarius für Mathematif an ber Univerfitat Deibelberg, Dr. Rarl Bobm, ber fich fürglich mit ber Berling-lieberseperin Elly Elles von Beibelberg vermöhlt bat, ift für bas laufenbe Binterfemefter beurlaubt morden. - Der Brivatbogent ber Gefchichte Dr. 23. Gog in Danden bat ben an ibn nach Tubingen ergangenen Ruf als Rachfolger Belome angenommen und wird voranösichtlich noch im laufenden Semester

Die bramatifche Sinfanie "Alfebill" von Friedrich Alofe, ein febr bedeutendes Bert, bat bei ber von Motil geleiteten Erftauf. führung im Randener Softheater einen ftarfen Erfolg,

Abrobor Rörner-Denfmal. Sonntag bormittag murbe in Bien im Begirf Dobling ein Dentmal Theobor Rorners gum Mubenfen an feinen bortigen Mufenthalt enthullt. Der Statibalter Braf Rielmannsegg bielt eine Rebe, in ber er auf die wenig befannte Zatfache himmies, bag Rorner feinen Belbentob bei Wabebuid unter dem öfterreichlichen General Graf Ballmoben gefunden hat. Darauf fproch Burgermeifter Dr. Lueger.

Gine nene Operette von Seinrich Reinharbt. Der Romponift bes "Gugen Dabels", beffen lebtes Wert "Grieg im Frieden" noch ber Aufführung barrt, bat icon wieber bereits eine neue Opereite bollendet. Diesmal bat fich ber Romponist ein fußes Madel aus ber Sprudelftabt verichrieben, aus Karlebad. Die Operette nennt fich "Die Gprubelfenfurort gum Schauplat. Sie wird boraussichtlich im nächften Sommer in Rarlsbad guerft in Ggene geben.

Letzte Nachrichten.

Die Wirfung bes Barenmanifeftes.

In Beteraburg fillemten nach Erfdeinen bes Manifeftes um 10 Uhr 30 Min. nachts Leute wie toll burch bie Strafen und riefen hurrab; anbere gaben ihrem Befremben barüber Musbrud, bağ feine Umneftie gewährt wurbe. In Baricau rief bie Radricht bon bem Erlag bes Danifeftes einen tiefen Gindrud berbor. Das Ertrablatt bes "Rurper Warsgawsti" war balb vergriffen. In allen Reffaurants u m-armten fich bie Menfchen. Die Militarpatrouillen wurden fofort gurudgezogen. Rufflide Offigiere beteiligten fich an bem allgemeinen Jubel.

Die "Betereburger Telegraphenageniur" veröffentlicht einen Berifit Bittes

auf den der Raifer die Bemerfung gefeht hat: "gur Richtichnur au nehmen." Der Bericht lautet:

Bir, Majefiat geruhten, mir Direftinen für bie Regierung in Ermagung ber bergeitigen Lage Muglands angugeben. Die Beunrubigung ber ruffifchen Gefellichaft ift nicht bas Ergebnis teilweifer Mangel bes Regimes in ber Gefellichaft, ber Regierung ober einer burch die extremen Elemente organifierten Tätigfeit; ibre Burgeln geben tiefer; fie entftanben in ber Berlehung bes Gleichgewichts ber moralischen Bestrebungen und ber augeren Geftalt ber ruffifcen Gefellicaft. Das bentenbe Rugland erftrebt Rechte auf ber Grund.

biltegerlichen Greibeit.

Die Sauptaufgabe ber Megierung befieht darin, bor ber Canttion burch die Duma alle Elemente ber burgerlichen Freiheit gu berwirflichen auf bent Wege ber normalen und gesehlichen legis-lativen Ausarbeitung ber Fragen, welche bas Gleichgewicht Religion und ber Rationalität betreffen".

Das folgende Broblem besteht in ber

Errichtung gefetgebertider Rermen,

um die Bohltaten ber bürgerlichen politischen und wirticaftlichen Freiheit zu gemabrleiften. Das Bobl ber Bollsmaffen muß eritrebt werben unter bem Borbehalt ber Bahrung ber bürgerlichen Mechte, die für alle gloilifierten Länder von wefentlicher Bedeutung find. Die Bermirflichung biefer Biele fann feine fofertige fein, benn feine Regierung murbe ploplich 135 Millionen Menichen mit einer weit ausgebehnten Bermaltung für bie Unnahme ber burgerlichen Freiheiten vorbereiten tonnen. Ge ift infolgebeffen notig, eine hamogene Zusammensehung ber Regierung und eine Ginheit ibrer Biele gu besitien, Sorge gu tragen für die praktifche Infraftsehung ber hauptfächlichten Mittel gur Forderung ber burgerlichen Freihelt und ble Aufrichtigfeit und Grabfeit ber Absichien gu bezeugen. Die Regierung nun fich jede Ginmifcung in Die Duma. Bablen verfagen und dem aufrichtigen Bunfche nachleben, ben Ufas vom 25, Degember 1904 gu betwirflicen; fie muß bos Anfeben ber Duma und bas Bertrauen gu ihren Arbeiten aufrecht erhalten, fie bart ihre Entideibungen nicht befampfen, foweit fie fich nicht von ber geschichtlichen Größe Ruftlands entfernes. Man muß fich mit dem Gebanfen ber großen Mehrheit ber Gefellichaft ibenrifiziereit nicht mit dem Widerhall einzelner, wenn auch lärmender Gruppen Die Fraftionen find gu oft veranderlich. Bor allem ift es michtig Die Acform tes Meicherate auf bas Bablpringip burdeuführen. 30 glaube, bog bie Latigfeit ber öffentlichen Gemalt von ben nochfol genden Gennbfühen geleitet fein mußt 1) Gerabheit und Aufrichtig feit in ber Betätigung ber burgerlichen Freiheit und in ber Begrin. dung und Gewährleiftung derfelben. 2) Die Bestrebung, die aus-schliehenden Gesehe zu beseitigen. 3) Webezeinstimmung der Zö-tigkeit aller Regierungsorgane. 4) Bermeidung von Regressimmehregeln gegen nicht offenbar bie Wefellichaft und ben Ctaat bebrobenbe Sandlungen, b) Entgegentreben gegen bie Sandlungen. bie offenbar bie Gefellicatt und ben Staat bedroben, trobei man fich auf die Wesebe umd die moralische Gemeinschaft mit der bernlinftigen Mehrbeit der Gesellschaft stühen muß. Man nuch Glauben begen ju bem politifchen Taft ber ruffifden Gefellichaft. Es ift unmoglich, baf fie bie Anarchie wilnfcht, welche auger allen Schreden bes Rampfes ben Berfall bes Reiches berbeiführen wilrbe.

Petersburg: Witte empfing gestern eine Deputation bes Bentral-Romitees ber Arbeiterbereine. Witte brudle bie Hoffnung aus, nun, nach bem Erlas bes Manisches würde ben bie Unruhen aufhören. Die Deputation antwortele: Rur eine fon fituterenbe Berfammlung auf Grund bes allgemeinen Stimmrechts ermablter Mitglieber murbe bie forte idrittliden Zeile bes Bolfes berantaffen, ben Rampf für bie Greibeit einguftellen.

Rury bor Schlug bes Blattes bringt ber Draft noch fole

genbe Melbungen:

* Beteraburg, 31. Oft. Seute Bormittag fant eine großartige Runbgebung por ber Rafantathebtale ftatt. Gine große Boltsmenge jog mit roten Fabnen bortbin, Uberall begrugt bom Publitum, welches bie Rüben fcmentie. Schugleute falutierten. Mus ben Genftern und Bale tonen wurde mit Tuchern geweht. Gin Offigier bielt eine Rebe und wurde gum Beiden ber Buftimmung in bie Sobe gehoben. Sierauf jog bie Menge weiter. Dbeffa, 31. Oft. Geftern gelang es, Die Blube wieber

bergustellen. Die Saltung ber Arbeiter machte die Durchführung bes Generalftreifs unmöglich. Geit geftern ift ber Gifenbabne verlehr mit Galigien und auf einigen anderen Streden mite ber aufgenommen. Das Aussehen ber Studt geigt, das bie Lage wieber einens rubig geworben ift. Die Barritaben fint fortgeschafft und Die Spuren ber lebten Barritabenfampfe befeitigt, Die Raben find wieber gooffnet. Ginige Bulge find angefommen und abgefahren, aber bie öffentlichen Anftalten, Banten, Schulen und mehrere Fabrifen find noch gefperrt. Die Beitungen erfchienen bereits ben 8. Zag nicht.

* Betersburg, 81. Oft. Bente erfchien in großer Aufe

Manifeft ber fogialbemofrntifden Bartel,

in welchem barauf bingemiefen wirb, bag burch bas faiferliche Manifest ber Rampf bes Proletariats nicht gum Stillftand tomme. Die Tattit bes Broletgriats babe gu beffeben in ber Ausnilbung ber unter feiner Pflege gewohrten Rechte, ferner ben Beranftaltungen bon Arbeiterverfommbingen gur Entscheidung ber Dauer bes Musftanbes, fowie in ber Organie fation einer Millig gur Babrung ber erfo opften Richte und in

ber Forderung der Amne feie. Dimed" wird aus Betersburg gemelbet: Ce fil gmeifelbaft, ob bas Mantfeft bie rebelutionaren Bubrer befriedigen wird, ble nicht meniger verlangten, als allgemeines Stimmrecht unb eme tonfrituterenbe Berfammlung. Es ife auf gweifelhaft, ob die Reformer von bem bureaufratischen Regime Rone sciftonen annihmen werden, und ob die gegwungene Uebergabe ber Regierung nicht bas Signal fein wirb, gu weiteren Rampfen. Der Gieg ber Sache ber Freiheit fonnte bie Aftionare gu größerer Ib. tigfeit anipornen, folange in ber ruffifden Armee unter bin gegentwärt gen Buhrern die Möglichfeit bon Promingiamentos nicht ausgeschloffen ift. Der Finangminifter mar gestern gur Staatsbanf geeilt, um die Beamten gu erfuchen, noch nicht gu ftreifen. Gie wiltben balb feben, bag ein Streif unnötig fei. Balb barauf teler graphicete Bitte aus Beterhof: Die Berfaffung fei untergeichnet bie Bantbeamten nahmen bann bie Arbeit wieber auf. Rach eines Weldung ber "Morning-Boft aus Beiersburg weigerten fich bie Buchbruder (?) bas Manifeft bes Jaren zu bruden.

Reumieb. 31. Oft. Bei ber geftrigen Lanbtool-Erfab. wahl im Bahlfreife Renwieb.Altenfirden murben für Amtogerichterat Gerbarbus-Limburg (Bir.) 298 Stimmen und für ben nationalliberalen Abgeordneten Oftbaufen 250 Stimmen abge-

geben. Gerharbus ift fomit gemablt.
* Runden, 31. Oft. Der Bringregent bal ben Mbt Dergel

in Metten gum Bifdof bon Gidftabt berufen. " Berlin, 83, Ott. Gin Telegramm aus Bindbut melbeir Reiter Balter Siemert, geb. gu Geofigtuden, am 27. Oftober in ber Granfensammelftelle Gibfon an Berginnerhautentgunbung ge-ftorben, Reiter Ernft Eseinert, geb. gu Rommichau, am 28. Off. beim Heberfall ber Station Tfce leicht vermundet (Schuf in Die redite Bade.)

* Riel, 81. Dit. Der Areuger "Bubed" ift geftern

abend nach Memel ausgelaufen.

" Bofen, 31, Oft. Bon ausmartigen Blattern wird bie Modricht verbreitet: Cherprafibent I bon bier fet gum Regierungs. prafibenten in Warienwerber auserfeben. Un hiefigen maggebenben Stellen ift nichts babon befannt.

"Ehriftianta, 31. Oft. In ber Bormittagefinung bis Stortbing teilte ber Minifter bes Mustwartigen mit, er habe nach ber Abbanfung bes Ronigs am leuten Camstag Abend bie aus. martigen Regierungen benochrichtigt, bog Rormegen in amtlide Berbinbung mit ihnen gu treien muniche. Bon einer Reihe feien bereits guftimmenbe Antmer

" Rapftabt, 31. Det. Der Gouverneur von Deutich Gubmeftafrita, Don Lin bequift, ift beute bier eingetroffen. " Zotio, 31. Dit. Die Mitglieber bes bipfomatiden Rorp's hatten beim Raifer eine Mubieng um ihn gum

Abichlug bes Friedens gu begliidwinfchen. Die nedricht über bie Unregung bes beutiden Raifern behufe Burud giebung ber auropaifden Truppen wirft in Tientfin beprimierend, gerade jeht, ba man bier bie Befehung wegen ber Erregung bes Bolfes fehr nübg balt. Bon außerhalb fommen Gerfichte über Unruhein.

Bermiichtes.

- Die ermorbete Birme Rabelinger in Mun. den hat ibre gefamte hinterlaffenicaft im Betrage von 860.000 Mart der Stadigemeinde München hintermacht. Auf ihrem Grade bat bie Sindtgemeinde einen Riefenlorbeerfrang mit ben Dbins dener Stabifarben wieberlegen laffen.

- Mttentat auf einen Gonellaug. Muf ben Samstog nadmirtag 41/2 Uhr bon Frantfurt nach Raffel abgelaffe nen Schnellaug murbe in ber Rafe von Riebermollitabt ein Chuf abgegeben. Das Gefchaf folug eine Fenfrerfcheibe in ber &

Bagenflaffe burch. Berleht wurde niemanb - Ein fpanifches Artegoidiff gefunten. Red einer Befonntmachung best fpanischen Marineministeriums ift ber Areigee "Carbenal Cianeros" bollfranbig berloren. Marineoffiziere führen den Untergang bes Kreugers auf bas Borhandenfein unbefannter, mehrere Meilen von ber Rufte entfernder Felfen girtlid, die auf feiner Starte verzeichnet find. Der Kreuger fant innerhalb bon 40 Minuten, ba er born ein großes led batte. Die Schiffeloffe murbe geborgen. Die Mannichaft murbe in guter Ordnung ansgebooter. Der "Cionerad" ift ein gang neues Schiff. er murbe 1908 im Arfenal von Ferral bollenbet.

- Edweres Gifenbahnunglud. In Ranfes Cith entgleifte in falge Schienenbruchs ein Jug ber Michifen. Es peine Caninfe-Gifenbahn, ber mit einer Gefcwinbigfeit von 60 Meilen in ber Giunde fubr. 18 Berfonen murben getotet. 25

riidie.

milt.

b bes

fotte t bit

fola

eine

brale

nen

ühen

Hope

ichez

n i es

itigt,

ulen ienen Wufe

:Tidie

日本

ptspa

d in

bant

eler

fab.

101

III

tig:

ma

en.

Volkswirtschaft.

Der Berband Deutscher Jalousse, und Rollaben Fabriten, E. m. b. S., Frankfurt a. M., hielt seine britte ordentliche Generalbersanmlung in Mannbeim ab. Aus einem Bestand von sieden Gesellschaftern hat sich dieser Berband zu einer Korporation mit einem Bestande von 105 Mitgliedern entwickelt und zur Besserung ber Berbältnisse der Branche wesentlich beigetragen.

Maschinenfabrik vorm. 2. Negel A. G., Karlsrube, in Konturs. In dem Konfursversahren über bas Bermögen der Gesellschaft kommen auf die R. 880 494 Forderungen weitere 10 Proj. zur Verteilung.

Der Schiffs, und Güterverkehr bes Karlsenher Weinhafens siellte fich 1901 (in 8 Monaten) auf 184872 Tonnen, 1902 auf 280 708 Tonnen, 1908 auf 545 058 Tonnen, 1904 auf 499 022 Tonnen, 1905 bis Mitte Oftober auf 540,000 Tonnen. Bis Ende dieles Jahres bürfte ber Berlehr auf über 600 000 Tonnen ges friegen sein.

Die Gebrüber Giulint, Gesellschaft m. b. D. in Lubwigshafen, hat im Einverständnis mit bem Syndikat beutscher Sodafabriken ab 1. Januar 1906 ben Berkauf ihrer Kristall-Boda-Fabrikation wieder felbst überrommen.

Snlawert Heilbrunn. Rach M. 150 740 (i. B. M. 151 996) Abschreibungen ergibt sich für 1904/05 ein Reingewinn von Wart 745 131 (M. 598 670), von deze M. 29 720 der außerordentlichen Aleserve und M. 63 856 dem Amortisationsfonds überwiesen werden. Die Dividende beträgt wieder 12 Frag. Als Bortrag verbleiben M. 6307.

Die Deutsch-Amerikanische Werkzeugunsschinen-Fobrit vorm. Gustav Arebs in Halle erzielte in 1904/05 nach M. 38 472 (t. B. W. 38 953) Abschreibungen M. 4989 Reingewinn, der vorgetragen werd. (Die bis Sode des Borjahres auf M. 874 478 angewachsene Unterdilanz wurde durch Pusammenlegung des Aftienkapitals von M. 1 Million auf M. 500 000 getilgt.) Das erste Quartal d. J. brachte einen um 58 Broz. höheren Umsah als die gleiche Borjahrszeit.

Gessenschaft Bergwertsgesellschaft. Der größere Teil der nenen Altien ist zum Eintausch der Anteile der Firma Raad, Karcher u. Ca. bestimmt. Den noch verbleibenden Betrag will die Gesellschaft so begeben, daß den Altionären sein Bezugörecht zustelt. Die Firma Raad, Karcher u. Co., G. m. d. H., deren Handelingen sich in Rannheim und Duiskurg besinden und an die im Jahre 1908 die Kohlengeschäfte der Rontangeschäfte Bothringen-Saar in St. Johann Saarbrüden, Straßburg und Ludwigshafen übergegungen sind, hat mit 1064 000 Tonnen der samtlich die weitans größte Beteiligung in dem Kohlensonze. Durch die Gereiligung an dieser Firma erhält mithin Gessenliechen, geradeso wie verher die Harpener Gesellschaft durch Uebernahme der Firma Gedr. Kannegieher, einen direkten Einsluß auf Kehlensonzor und Kheinschiffahrt.

Der Auffichtsrat ber Schlegel - Braueret in Bochum ichlägt 101/2 Pros. Dividende (i. B. 10 Pros.) bor. Die Aussichten für bas laufende Geschäftsjahr seien gunftig.

Deutsche Kabelwerfe A.-G. in Rummelsburg, Die Generalbersammlung sehte die sofort zahlbare Dividende auf 5 Prog. fest und beschioß, das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr zu verlegen. Der Borsihende teilte mit, daß der Geschäftsgang im laufenden Jahre sich sehr zusriedenstellend anlasse.

Dumburger Oppothefenbank. Am Donnerstag ist in Berlin ber Steitiner Achtsanwalt Sichhöff verhaftet worden, nachdem er Unterschlagungen zum Kachteil der Damburger Dypothefenbank begangen hat. Hierzu wird von der Samburger Dypothefenbank mitgeteilt, daß die Untersällagungen, die sich auf 150 000 M. belaufen, dereits zwei Jahre zurückliegen. Eichhöff bade die Bank durch Wärgschaft bermögender Berwandten sichergestellt, die sich zur Bahlung von Kapital und Zinsen verpflichtet daben. Ein Berlust für die Hamburger Jupathelendank sei nicht zu befürchten.

Berliner Gleftrizitätöwerse, In der Auffichtsealsstung wurde seitens das Borstandes Bericht über das Ergebnis des verstänigenen Veschäftsjahres erstattet. Dasselde ermöglicht die Berteitung einer löprog. Dividende (im Borsafte 91/2 Prog.). Dabei war der um etwa 27 Prog. (für die Rechrbeit der Anlagen) ermäßigte Lichtvarif das gange Johr hindurch in Weltung. Jur Allgung der sicht komvertierten Schuldverschreitungen, zur Allgung der sicht komvertierten Schuldverschreitung der aufs name in Auslicht genommenen Erweiterungsvauten ift die Ausgade einer neuen Anseiche von 8 Williamen Warf in Aussicht genommenen.

Die Generalversammlung der Roeinischen Anthractitohlenmerfe A.-G. seite die Dividende auf 8 Prog. sest. Der Vorsihende
erlärte, der Kohlenadsah sei auherordentlich günstig, sedoch sige
der Wagenmangel noch längere Zeit andauere, so müsse mit einer Rohlennor gerecknet werden. Und dies umsomehr, da sämtliche Läger in Kohlen und Kols auf den Zechen bereits vollständig geröumt seien. Da die Rachtrage insolge der guten Veschöftigung der Eisenindustrie auhers frart sei, werde das Kohlen sund besonders in einigen Kohlensender eine Ausbesterung der Preise dringend notnenden Kohlensorien eine Ausbesterung der Preise dringend notmenden Kohlensorien eine Ausbesterung der Preise dringend notmenden Kohlensorien eine Ausbesterung der Preise dringend notmenden Kohlensorien eine

Preiserhöbungen für Braunfohlen. Die Preise für Brauntoblen find in den lehten Zagen von den deutschen Braunfohlenunternebmungen erköht worden, und swar gilt die Erhöhung für
neue Abschlinse pro 1906/07. Die Erhöhung bewegt sich die jest
zwischen 2 und 4 M. pen Doppelmaggen. Rachdem die böhmischen
Braunfablensirmen die Preise durch Ermäßigung der Radattsage
erhöht baden, dürsten die deutschen Braunfohlenstrumen eventuell

mit einer weiteren Erhöhung folgen.

Bom Walsdrabtverbande. In der in Düffeldorf statigehabten Situng des Walsdrabtverbandes war der "Athein. Weiff. Itg." susfolge ein Wert nicht vertreten. Mit diesem musse daher besonders verdandelt werden. Die Schwierigkeiten bezüglich der Beteiligungsamsprüche seine beils durch Jurickziehung, teils auf andere Weife geregelt, sodah mit der Verlängerung des Verbandes über Ende des Jahres hinaus gerechnet werden lönne,

Die Generalversammlung der Deutschen Ensglühlicht-Attien-Gefellschaft in Serlin genehmigte die Ausgabe von M. 746 000 neuen Aftien, die an die Firma Auppel u. Co. zu 325 Frag, begeben werden zweits Offerte von M. 630 000 an die Aftianäre im Berkällnis von 1 zu 6 zu 335 Prag. Der Erlöß dient zur Bermehrung der Barmittel für den erweiterten Betrieb.

Die Bereinigten Wummimarenfabriten Harburg-Wien schlossen mit der Hannaver'ichen Bant eine 4proz., zu 102 Proz. rücksabldare Unleiche von 4 00 000 Mart ab, woden 3 000 000 M. demnächt unt Ausgade gelangen, während 1 000 000 M. im Besig der Gesellhaft verbleibt. Die Anleide wird auf den gesamten harburger Besige der Gesellschaft an erster Stelle hypothefarisch eingetragen und dient zur Erweiterung der Anlagen und zur Stärfung der Betriebsmittel.

Bahlungseinftellung. Die Herrenfonsettiondssirma Webr. Rodmann, Indaber Ernit Mein in Mendung (G.A.), dat lant "Nent" bei 487 000 M. Berbindsichkeiten ihre Zahlungen eingelbellt. Sa werden 50 Broj. der Forderungen gehoten. Hauptdefelligt sind Berliner und Steitiner Firmen.

Der Auffichieres ber Barginer Sapterfabrif beantragt die Deutsch Lurembo, 202.— 270 — Beiterr, Allali. A. 278 — 260 4 Erhöbung des Altientopitals um 250 000 M. auf 1 250 000 M. Tie neuen Altien sollen den Attionären gum Kurse von 210 Frag. Ariedricheb, Berad. 182.— 160.10 Wes. Ponias Maura 263.50 267.—

derart angeboten werden, daß auf 4 alte Aftien eine neue zu bes ziehen ift. Die durch die Kapitalvermehrung entstehenden neuen Mittel follen zum Erfah zweier alter Papiermaschinen durch zwei neue von gröherer Leisungsfähigkeit dienen.

Stanbard Buster. Der Borjtand des Bereins Berkiner Getreide- und Produstenhandler teilt mit, daß die Standardungier für den Deutsch-Aiederländischen Getreidesontralt von Weigen, Roggen und Gerste für August-1905-Abladungen von dem Schwarzen Weer, dem Ajoto und der Donau, sowie die Standardmuster für den Ofisce-Koniralt von Hafer der Geptember-1905-Abladungen von St. Petersburg am 80. Oftober 1905 seitgestellt sind.

Ruffische Ernte. Das statistische Zentralkomitee schübt die diessährige Ernte von 78 Gouvernements an Winterweigen auf 866 Millionen Bud, an Winterroggen auf 1118 Millionen Pub.

Mannheimer Effettenborfe

bom 31. Oftober. (Offigielfer Bericht)

An ber heutigen Börse fand wenig Geschäft statt. Söher notierten: Karlsenher Rähmaschinen Saib u. Reu-Altien Kurst 272 Gelb (+ 2 Broz.), ebenso Zellitofffabrit Waldhof-Altien 811 Gelb. Sonstige Veränderungen: Mannheimer Gummis und Asbestsfabrik-Aftien 118.50 B. und Pfälz. Rähmaschinens und Jahrrädersfabrik-Aftien 138.75 G. 187.25 B.

Dbitgationen.

Doit garionen.						
Pfandbriefe. 4%, Rh. Spp. B, unf. 1902 100.50 %	11/4 Bob. MCl. f. RSfdiff. 11. SectionSport 109.95 G					
31/2 offe 900 on no fee	41, %, Bab. 9millner. Sobaf. 104.40 br					
3 ³ / ₈ alte M. 96,50 in 3 ¹ / ₈ unf. 1904 96.50 in 3 ³ / ₈ Remnunal 97.75 in	40%, Br. Rieinlein, Beibibg, 101.50 @					
81/	5%, Pfira, Pranhaus, Bonn 102,50 (9					
Ciabte.Mulchen.	40% Berrenmuble Gens 100 @					
81/4 Wreiburg i. B. 98.— @	41/40/4 Monnis Dampte					
81/2 1/0 Beibelba. v. 3. 1908 99 9	fdleppfdiffafriseWel. 109.50 @					
	41/, 9/, Mannib, Bagerbaus-					
81/20/2 Lahr v. 9: 1902 98,50 @						
41/40/4 Lubmiasbafen 100.50 @	414% Oberri Cleffrisitäte					
40/. 100.— @	merte, Rarlerube 98.— 21					
4 b. 1900 100 0	4 % % of THAIS, Champite II.					
8 1/2 98.50 %	Tommert M.M. Offenh, 102 @					
47/2 Denting, 12000, 1901 101, 20	A 44 A 7 A 20 COLORS AND ADMILITED BY C.					
1885 93,50 00 84, 1888 90,— 24 34, 1895 90,— 05 1898 99,— 05 1898 99,— 05 1904 98,75 25 34, % % Wirmsignaum, 1905 98,— 05	Malbhof bei Pernau in					
84, 1888 99.— 2	Piplemb 109.75 W					
31/4 . 1895 99.—69	11/10/4 Speurer Brauband					
1898 99 G	A.s.C. in Speyer 101.50 (1)					
34 , 1904 98.75 更	41/4 Spenter Riegelmerte 108 61					
81/49/6 Birmaiensunf. 1905 98 @	41/0% Silbb. Drahtinbuffr. 101.— @					
Andufirie Obligation.	411. Berein dem, Fabriten					
41/0% Att. Met. f. Ceilinbus	41/4 Berein dem, Fabriten 41/4, Bellftofffabrit Lalbhof 105 @					
firie riidy, 105 %, 104,- @						
With	LAW					

Brief Gelb Banfen. --- 180 --Br. Cowark. Speyer -. 184. -Babifde Bont Basilde Bant —— 180 — C. Cowers, Specier —— 184.—
Pembt, Specier 50% B —— 180 75
Oberrhein, Bant —— 108.75
Oberrhein, Bant —— 108.75
Oberrhein, Bant —— 108.0
Oberrhein, Bant —— 108.0
Oberrhein, Gyp. Bint —— 202.50
Off. Sp. u. Abb. Land. 188.— 187 di Gorni, Fr. v. Oertee 104.— —— 186.
Oberrhein, Gyp. Bant —— 143.— Bli. Print. u. Spiffer. —— 144.—
Oberrhein, Gyp. Bant —— 204.50
Oberrhein, Gyp. Bant —— 204.50
Oberrhein, Gyp. Bant —— 204.50
Oberrhein, Gyp. Bant —— 144.— Rbein, Sup. Bant Transport u. Berfiderung. | Continental | R. M. I. dem. Industr.

Bab. Anil. u. Sobaster.

Chem. Rab. Cooleber. 487.

Chem. Rab. Cooleber. 850.

Berein D. Deliabrifen 187.50

Der. R. M. B. Stamm 261.

Portug Anduftrie. Brauereien.
Bab, Brauerei
Binger Afrient berbr.

Duri, Hof vm. Hogen
103.50
103.50
103.50
103.50
104.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105.50
105 Brauereien. | Common Common

grantfurter Effettenborfe.

(Brivattelegramm bes General. Angeigers.)

w. Frantfurt, 31. Ott. (Fonbaborfe.) Seute traf bie für bie Borfe bereits geftern geruchimeife verlautete, erfreuliche Rachricht ein, bag ber Bar feinem Bolte eine Berfaffung gegeben bat. Allenthalben befriebigte bas Manifeft, ba es, wie es icheint, gur allgemeinen Rube fur bas ruffifche Bolt beiträgt. Die Borfe eröffnete in febr fefter Saltung. Banten fteigerten fich ca. 1-2 pCt. Montonwerte befonbere lebhaft und bober, Laurabilite bevorzugt. Babnen rubiger. Schifffahrtsattien weiter gefragt. Inbuftriemerte zeigten auf ben meiften Bebieten lebhafte Tätigfeit bei allgemeiner Rursbefferung. Inlandifche Fonba fill, bon auslandifchen geichneten fich, wie nicht anders zu erwarten war, bei fleigenber Tenbeng Ruffenwerte aus. Ruffifde Fonds behauptet, Türkenlofe feft. Much im weiteren Berlaufe geichnete fich bie Borfe burch fefte Tenbeng aus. Wegen Schluf mar bie Borfe rubig und folog bei fefter Tenbeng.

Telegramme ber Continenfal-Telegraphen-Compagnie,

Chius-Rurie.

Meldsbant-Diefent b Brogent,

Wordjel.				
hurs 168.65		Paris Bomeb, Plate		

Amtierbam

fury 81,825 81.80

Fralien Lonbon	90 48		Killen Rappleonsb'or Privat-Distont		16,24
	4	Bergwer	to-Liftien.		
Bochumer Buberns			Belfentirdiner Sarpener	241,50	
Concordia Deutsch, Burer		- 14	Seiterr, Willatt . M.	***	
Gifenmerle Co	ller	A	Cherichl, Gifenaft.	186 80	187.70

Stantspapiere. A. Dentiche

	emm saft.	MATERIAL PROPERTY.	Ser in a mail of er		
	80,	81		80.	81.
1.Did. Neichsanl 1	00,73	100,75	Tamautipas	99 20	99.80
	69 69	89 -	Bulgaren	98.80	98 80
lavr.tonf. Et. Hal 1	CO 75	100,90	14. Grieden 1893	12 50	A250
	FR 90	88,00	ttalien, Rente	106 -	-
bab. Et11. 1	08.80	158,80	11/1 Deft. Silbert.	100 55	100.55
4. bab. St. Obl. fl	99 80	99.50	11/4 . Bapierr.	100 60	100 00
IR. 00.	99.80	99,65	Defterr, Golbr.	100 60	100 70
1/0 00	99,60	99.80	3 Portg. Serie I	88 15	69,15
baner. W. B. H.		101 -	dto, III	87.80	67,80
to bo, it. Hilly. M.	99.75	99 70	44, bo meue 1005	94.80	95.90
	89.50		t Ruffen von 1890	88,10	89.80
	193 20	103.90	t fpan, aust Rente	99.80	9280
	86.50	86,45	4 Türlen v. 1903	88	88.90
Sachfen	87.60	87,7	4 Tfirten unif.	90 30	90.20
14 Mh. Stadt N.05		-	4 Ungar, Golbrente	98.80	96 40
Buslandifche.	Shiol.	247	4 . Stronenrente	95.40	95.55
Mg.1.Gold-M.1887	-		Berginel. Bofe.		
Ebinefen 1808	97,55	A CAMPAGE TO SERVE			
Egupter unifigirte	77		1 Deft, gofe v. 1860		
		102.80	Luttifche Lofe	185,60	186,80
11111	67.70	87.95	and the second second second		

Affrich inbuffrieller Unfernehmungen.

Affien beutider und ausländifder Transport. Anfiniten.

Bfanbbriefe, Brioritäts-Obligationen.

Competities Stinging - Catifictiones.					
19 Fet. Sun. Bibb. 101.20 101					
4%%R.B.B.Bfobr.05 100.20 100.20	19/4 19 9980 99.80				
1% 1910 101.60 101.60	14 100.75 100.75				
44. Bf. SupB. Bfbb. 101.10 101.10	08 95,- 95,-				
84,9% 98,20 98,20	11, 19 07,- 07,				
11, % Br. Bob, Or. 95, - 95,-	84, Pr. Libbr. Bt.				
4% Str. 80, 3fb, 190 100.80 100.70	Steinb, 5 04 96,10 96,10				
4% 99	Sile Er. Piblir. BL.				
unt, 09 102.20 102.20	Sup Bib Rom.				
4% Bfbbr.v.01	Obl. unfünbh. 12 89.50 99.50				
unt, 10 109.60 102.40	The state of the s				
4% \$fb8r.v.08	1°1, 386.5, 8, 866.09 100.50 100.50				
CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	196 1907 101 100.90				
81/4 # Bfbbr.p.86	(% 1919 108,- 108,-				
TOTAL CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PROPER	111, alte 96.50 96.50				
89 it. 94 96, 96,	116 1904 96.50 96.50				
	1914 18.— 07.75				
4% Gomal'SL	14, 86, 5. B. C. D 98, - 97,70				
p. 1 and 10 104, - 104,-	1% Sthein, Welff.				
31/2 " Com. Oil.	B. G. B. 1910 101.80 101.87				
p.87,unt.91 99,20 89,20	19, 91. 8. 91, Ost				
St. Com. Dol.	1164, 91, 18, 91, D. 98.75 98.80				
n, noide 99,90 99,2	1/10 Stal fittle 19, 19, 71.85 71.85				
4% Tr. Bibb, unt. 09 100,90 100 80					
4% 12 102.10 101.90	Mannh. Beri . B. Al. 590				

Bant- und Berficherungs-Aftien.

			The state of the s	
Babifche Bant		180	Defterreling, Bant	117.60 117.90
Berl, Canbell-Bef.		177.70	Deit, Sanberbant	112.50 112.50
Comerf. u. Dist. 2).	194	123 00	. ArebiteAnftalt	2117321930
Dormitabter Bant		159,90		105.70 105.70
Doutiche Bant	244 50	244 50		204 - 904 50
Deutschaffat, Bant	184.50	18170	Preuft, Ampothenb.	194 80 125:10
D. Effetten-Bant	The second second	115 30	Deutiche Beetchabt.	157,75 157.75
Disconto-Comm.	191.70	193 20	Rhein, Arebitbant	143 145
Dreftbener Bant	168 23	167 30	Rhein, Sun, B. 4R.	
Frankf. Sup. Bant	211 -	911	Schanffb, Banfper.	164.40 164.80
geli, Sup, Creditu.	159.50	159.60	Sabb. Bant Ahm.	
Plationalbani		180 40 i		144.30 144.95
Oberrhein, Bant	109.50	109 50	Sant Ottomane	120 50 191
Branffurt a.			All the same of th	BO Stooth

Frankfurt a. M., 81. Oliober, Areditaltien 213,80 Staatsbahn 144.70, Lombarden 2640. Cappter - - , 4 % ung. Goldrente 96.40, Gotthardbahn 180.50, Discoute-Commandit 198.60, Laura 267.50, Gellentirchen 248.50, Darmftädter 152.00, CandelSgesellschatt .77,40, Dresdener Gant 167.80, Deutsche Bant 244.50 Gochumer 255.80 Northern - Lendenz: sehr sest.

Radbörfe. Rreditaltien 219 80, Staalsbahn 144,70, combarben 26,-, Disconto-Commandit 193.-

Berliner Effettenborie.

Berlin, 31. Oftober.	(Schluftfurfe.)		
Semilaritation	1.25 Canaba Pacific	179.15	174.95
	NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE	170.60	170.60
	10 Poreb. Lloyd Donamit Truft	181	181 80
446 Theb. Et. Hill 198,50 108	40 Sichte u. Braftanl.	140.80	140.50
1 11/4 H. St. Dbl. 1900 199	70 Hodsemer	254	255.20
BULE OR PROPERTY AND ADDRESS.	Romintibotion	487 75	
WAR STRUCK OF THE PARTY OF	40 Dortmunber	102.50	104
ONE SHIELD STREET	An I sperieuritohuer	240.70	241 50
8% Sacien 87.70 27 4% Bfbr. Ith. B. B. 101 — 100	AND E STREET PERSONS	290.75	221
5% (Chinefen 101.9) 102		198.—	199.
4% Renftener 105. 0 -	70 Saurahütte	265	267.
41/2 Supaner (neu) 94.40 04	70 Washir	194 00	195
1800er Boie 160	Mibed Montan	217.15	218,-
4% Bantabelini. 89 30 89 Rechitafrien 211.50 212	TO I SHOULD WE HAVE UP	637 -	840
Bert. Mart. Bant 167 50 167.	400 The second	155.50	155 50
Berl, PambeldsSiel, 176.80 177.	St. Milliam Stebioin	879.50 216.—	218.
Tinyouttabler Stant 151.60 152	50 Theirman	294	298.50
Doutlette Part Call) 241,60 244,	AV Chillisthautur Stan	198 10	291.10
. (fp.) 243.40 244	Wilhert (Lowhen Call)	529 20	584
Disc Rommanbit 101 60 195	ON: ACCRETACION SECTIONS	260 -	260.50
Eresbner Bant 166.10 167, Flein, Krebithonf 142,50 142	ABOVE THE WHEN PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PAR	160,50	16 .50
Mhein, Kreditsonf 142.50 142.	OUT AMERICAN PURESONS	215.20	915,50
Unbeda Bichener	The second secon	193.20 811.50	195.50 811.50
Stagtsbabn 144,40 145.		287.80	258
Bombarben 25.20 20.		ENTREMA	

Drivat-Discont 43/,0/0

W. Berlin 81 Oftober. (Tolean.) Rachbörfe. Rrebit-Athlen 211. — 219.10 | Stanfsbahn Distonto Komm. 190.75 198.10 | Combarbert

144.25 144.96 25,60 25,90

(Brivattelegramm bes General-Angeigers.)

w. Betlin, 31. Oft. (Fonbabarfe.) Muf bie Betersburger Berlautbarung bes faiferlichen Danifeftes über bie Berleihung einer Berfaffung mit weitgebenben Bugeftanb niffen, und bie gleichzeitige Beröffentlichung einer Dentichrift war bie &: Stimmung ber Borfe außerft angeregt, ba man einem gründlichen Wandlungsprozeß in den ruffischen Berhält-nissen zuversichtlich entgegensieht. In sämtlichen Märkten trat eine prozentweise Besserung ein. Banken bis zu 2½ pCt., Aussenbank dei 152.25 9 pCt. höher und Montanwerte bis zu 4 pot. gebeffert. Rur Deutich Lugemburger unberanbert. Bon Fonds Biuffen ansehnlich hober. Bon Babnen Barschau-Miener 61/2 pCt. beffer. Oefterreichische Bahn fest. Pring-heinrich-Bahn bober. Schiffahrts-Aftien fest. Ebenso Große Berliner Strafenbahn. Spater zeigte fich weitere Festigfeit in ben meiften Umfaggebieten. Tagliches Gelb 6-5 pEt. Auch Japaner bober, 94.60. Deutsch-Luxemburger ichmader, 278.50. Beiterhin Lotalmartt anbauernb feft. Deutsch = Lugemburger speiter rüdgungig, 277. Tarrett no. 1500

Partier Borie.

Botle, 31, Oftober. Aufongefurfe.

			to the second	
3 % Rente Italiever Spanier Earfen unif.	92.40	105.57	Banque Ottomane Rio Tinto	

Condoner Effettenborfe.

Bonbon, 31. Of	t, (Et	degr.)	Unfangefurie ber Gife	ftenbor	fe.
a % Reichstanleibe	87-	871/.	Southern Boeific	71%	
5 % Chinefen	1021	1030/4	Chicago Milmaufee	1881/	
Mile 16 Chinesen	99-	BB*/	Demper Br.	891/4	
11/4 % Confols	881/10	883	Atchifon Br.		1064,
4 % Italiener	104%	105-	Poniso, n. Naffer.	154-	
4 % Griechen	624	620/	Union Bacific	185%	
3 % Portugielen	69*/*	69%	Unit. St. Steel com.	88*,	38%
Spanier	91%	91	pref.	1087/4	107%
D Türlen	801		(Extebabit		48
4 % Argentinier	891/4	80%	Lenb.: feft.	-	
3 % Mexitaner	354	851/4	Debeer 5	17%	171/4
4 % Japaner	911/2	914	Shartereb	21/4	
Tenber febr feft			Golbfielb#	61/4	6%
Stiomanbant	144		Ranbmines	8-	
Stio Linio	67-	67	Chaitranb	61	63/4
Brufilianer	872	871/4	Tenb.: firamm.		-
99					

Bernner proounenborie.

Ultimomartt abgefdmadt. Inbuftriewerte bes Raffamarties fest im Gintiang mit ber Festigfeit biefer Werte im freien Bertebt. Große Berliner Stragenbahn 201 angeblich auf Geruchte von einer Berftanbigung mit ber Stabibermaltung. Berlin, 31. Ott. (Brabuttenborfe.) Gunftige

politische Rackrichten aus Austand sowie die trop der Unterbrech-ung des Gisenbahnverfehrs gewaltigen rufflichen Ausfuhren wirften

verflauend, gumal auch das Wetter icon geblieben ift. Bei überwiegendem Mealifationsangewit gaben Weisen und Roggen nach hafer war mangels paffender Offerten feft. Mais behauptet. Rubbl auf Baris fietig. Wetter: icon.

Berlin, 81. Oftober, (Telegramm.) (Brobultenborfe. Preife in Mart pro 100 kg. frei Berlin neito Raffe.

Weijen	per Ofter. Deibr.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Mais per Dezbr.	80. St. 187,25 135.— 135 75 183.50
Roggen	" Deibr.	192 25 190.— 	Rubbl per Ottbr. Degbr.	47 70 47 90 47 90
Safer	per Deibr. Mai	168.25 162 25	Spiritus 70er loco Beizenmehl Roggenmehl	50.60 50.60 25.95 24.75 28.40 28.20

Bubapeft, 31. Ofibr. (Telegramm.) Getreibemarft.

	0Q+					
Beigen per Oft.			tubia			matt
Roggen per Oft.	17 88	17.40	Mark Co.	1712	1714	
Roggen per Oft.	-	-	rubia		-	mailt
Contract of the contract of th	1146	14 48		1482	1484	
hafer per Ofi.	-		rubig	-	-	matt
Mais per Sept.	18 76	13 78		18 56	13 53	
Mais per Gept.			fletig			rubin
Rohlraps p. Ang.	14 02	14 04	Anna Vi	13.94	13.96	
Rohlraps p. Alug.	25 40	25 60	ftetig	25 40	25 60	ftelig
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		What we	OF STATE		-	2000

Biverpool, 31. Oftober. (Unfangsfurje.)

	80.	81.
Weigen per Oft.	7.021/4 ffelig	7.01 //, rubig
giptil	7.02%	7.01%
Roggen per Oft.	5.03- rubig	502- rubig
" " Mpril	4.06 1/4	4.05%

Sport

* Die Gewinnfumme bes Weinbergiden Rennftalle betragt nunmehr nach Abichluß der deutschen Rennsaison durch die aus Sonntag noch erzielten beiden Platigelber - von Bravour und Festino - 576 965 DR. An ber Spiec fieht ber Ameijabrige Feld mit 118 920 DR., ber aberhaupt bas erfolgreichite Bferb biefer Saifon ift. Dann folgen ber Reifie nach: Fejtino 102 750 M., Glaby 98 865 M., Zenith 86 022 M., Benvour 34 120 M., Clabigo 18 600 M., Barrasas 16 170 M., Daland 15 300 M., Bring Dam-let 11 000 M., Metellus 8060 M., Andiamo 4493 M., Claudio 4085 M., Ignis 3290 M., Algol 3150 M., Acnata 2000 M., Burraker 400 M. Drhabe 300 M. und Jelanda 290 M.

Pferberennen in Roln.

Ridel Sandicap. 5000 Wart. 1, 8. Simons Woldelie (Boardman). 2. Liebesichanfel, 3. Stuart. 17:10; 19, 21:10. — Agrippina. Breis. 5000 M. 1. N. Santels Farandole (Anlin), 2. Brawour. 18:10. — Oftober San-bicap, 5000 M. 1. Bifdeffs Patient (Barne), 2. Bijou, 3. Pajior. 19:10; 12. 18:10. — Germania Freis. Plast

1. Frien. Co. v. Oppenheims Normanne (Molin), 2. Golf. Gradig Ganges (Barne), 3. Beinberge Zeitine (R. Cannen), 32:10; 16, 17, 18:10. — Bellgunbe. Steepledafe 3000 M. 1. M. Bublers Lough Milagb (Gerr v. Wallenberg), 2 Arlwright, 3. Souci. 21:10: 17, 80, 44:10, — Troff Sone bicap, 4000 M. 1. Mudolphs Rero (Goordman), 2. Dc. 3, Orienta. 53:10; 82, 25:10. — Serren Surben Sans Bicap. 3000 M. 1. Graf B. Bnindfis Saville (Gerr v. Ballens berg), 2. La Touraine, 3. Catherine Green. 20:10; 17, 17.

Berbftnachrichten.

👄 Beinheim, 30. Oft. In ber lebten Boche murben bie eblen Beinheimer Rieslingweine eingeberbfeet, nachbem ein vorausgegangener ftrenger Frost ber weiteren Entwidlung ber Tranbe ein Ziel geseht hatte. Das Moftgewicht betrng teilweife bis zu 99 Grad noch Oechste, und durchschnittlich 15 Grad, ein Gewicht, wie es in diefem Jahr wohl nicht oft verzeichnet wurden fein burfte. Die Trauben blieben bis gum Schluffe vollfommen gefund, und die Belaubung lieg nichte gu wunfchen übrig. Es if beshalb erffarlich, bag fie nach ben angestellten genauen Ermittelungen, trob ber ungunftigen Witterung, gulebt noch täglich 1/4 Erad gugenommen haben. Der bicefabrige Beinheimer Ries. ling wird aller Borausficht nach bem leptjabrigen am Qualität nicht viel nachsteben. Es ware nur ju winfden, bag bie Borteile bes rationellen Ebeliveinbaues bon ben Bingern allerfelis ba ertannt wurden, mo bie Bobenberhaltniffe ihn gulaffen.

Stimmen aus dem Dublitum.

Ein ftabtifches Schwimmbab

ftebt, nachdem burch bie Munifigeng unferes Mitburgers Serfdel eine nambafte Gumme gur Berfügung gestellt worden ift, nicht melt in weiter Ferne. Deshalb wird es gut fein, ber Plabfrage wieber naber gu freten. Bir mußten feinen beffegen und gentraler legenen Plat, als die afte Dragonerfajerne (Quadrate M 2 und M 8). Daß man an diefem alten Blod noch blefer Tage unnötige Celfarbe bertan bat, tann an ber Cache nichte anbern. Man bot swar die Quadrate angeblich für eine Martihalle vorbehalten; bed cheint uns bies nicht febr wahrscheinlich, fauft hatte man fich nicht die Dube ihrer Bieberberftellung gegeben. Alfo nNete wie bormaris, bamit auch biefes Wert bor ober balb nach bem Stubis jubilaum ein Zeugnis fur ben großfiadtifden Charafter unferei Stadt ablege; fonft folift bie Gefchichte mieber ein und ber Grund. frein wird noch nicht einmal nach 1907 gelegt.

> Berantworillich für Bolitif: flichars Grenpner, für Feuilleton und wunft: Brin Ranfer,

für Lotales, Probingiales u. Gerichtszeitung: Bliderb Schonfelber, für Bolfegvirtichaft und ben übrigen redattionellen Teil: Rari Apfel,

für ben Inferatenteil und Gefchäftliches: Frang Rirchen. Drud und Berlog ber Dr. D. Dens'iden Budbruderei, Gl. m. b. Q.: Direltor Graft Maller.



Grosses Lagerin Parfimeries, Toiletteseifen, Schwämmen.

Spezialität: Kiefernadelduft, angenetmstes Zimmerparfüm.

Drogerie "zum Waldhorn" Carl Ulrich Ruoff Tel. 2295.

Mannheim. Mitglied des Allgemeinen Rabattsparvereins.

Zur Zahnpflege: Garantle-Zahnbürsten, Zahnwasser, Zahnpasta. Zur Haarpflege : Garantie-Kämme, Eau de Quinine, Birkenwasser.

Untere tatholifche Pfarrei. Mittwoch, 1. Route Allerbeiligen) 6 Uhr Frühmelle. 7 Uhr heilige Weile 2 Uhr Singmesse mit Bredigt. 2/10 Uhr Bredigt nachber den, Sochant mit Segen, 11 Uhr heil, Messe m. Predigt. 2/8 Uhr Schluß der Rosentranzandacht mit Segen, 7 Uhr Allerseelenp edigt, nachber Allerseelenandacht, übends 1/19 ttor Berfammlung ber tathol. Jünglingstongregation mit Bortrag und Anbacht.

NB. Die Rollette am heutigen Tage ift fur ben Bin-

gentiusverein bestimmt.
Donnerstag, 2. Slooder, (Allerfeelen). 1,7 Uhr dl. Wese mit Austeilung der beil, Kommunion. 1,8 Uhr Schüfet vottesdiene, 1,10 Uhr Trauergottesdiene, nachber Größen besuch in der nirche Glibr Indacht für alle Abgestofenen. " Uhr Betfanimlung ber tath. Mannerlorgregation mit

Derg-Jefu-Rirche (Redarftadt). Mittwoch, 1. Mon (Allerveiligen.) Bon 6 Uhr an Beicht, 6 Uhr Frünmese, 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/210 Uhr Sochamt von nusgesetztem Allerbeiligften. 11 Uhr hl. Abeije. 1/28 Uhr Rofenfranganbucht mit Segen, is Uhr Mierfeelenanbacht mit Prebigt und Projeffi n.

Donnerstag, 2, November, (Allerseelen.) 8 Uhr Seelemant für alle Abgestorbenen. 7 Uhr Allecseelenandacht.
Se liggestäftische: Mittwoch, 1, Nov. (Allerbeitunn.)
6 Frühmeste und Beicht. 7 Uhr hi, Messe. 8 Uhr Singmesse und Beicht. 7 Uhr hi, Messe. 8 Uhr Singmesse und Homilie. 1,10 Uhr Festpredigt u. Ien. Hodamt mit Gegen. 11 Uhr beil, Wesse. 2 Uhr Wotenstamzandacht, vernach Totenverver. 7 Uhr Allecseelenandacht, bernach Andacht für die Abgestorbenen.
Donnerstag, 2, Reprender. (Allerseelen.) Die hi, Wessen

Donnerstag, 2. November. (Allerferlen.) Die ht. Weffen find 6 1/47, 1/48 Uhr. 1/410 Uhr Seelenamt tir alle fib-gestorbenen, bernach Allerferlenstationen Magn. S. 671. Abends 1/47 Uhr ist 8 Tage lang je Apbacht für die fibeftorbenen. Donnerftag fruh und abeubs a Uhr ift Bricht elegenbeit

Ebenso Freitag felb (1. Freitag) 1/18 Uhr hl. Meffe in Chren best gottl. Gersens Jein. Liebfrauenfirche. Mittwoch, ben 1. November, Geft Biebfrauentirche. Beitmoch, den I. Rovember, ferfellenheitigen.) 6 Uhr Frühmesse, Beicht. 8 Dhe Singmesse mit Predigt. 1/10 Uhr Bredigt un fenitiertes Dachamt par ausgeschitem Müerd-itigten, 11 Uhr bl. Resse, 1/25 Uhr seinerstag, 2, November. (villerseelen.) Bon 6 Uhr an Beichtgelegenbeit. 1/27 u. 1/28 Uhr beilige Ressen. 8 Uhr levitiertes Seelenamt. Abends 7 Uhr üllerserlenandigt.

"," Uhr Berfammlung ber Mannersongregation. St. Josefsturatie, Lindenhof. Mutmod. 1. Nov. (Beit Allerbeiligen.) Bos v Uhr un veldt. 4,7 Uhr Frah-messe. 8 Uhr Dochamt mit Predigt und Segen. 2 Uhr

Allericelenanbucht, Lonnerstan, 2. Rov. (Allerfeelen.) 8 Ubr Geelenamt.

(Alt) Katholifde Gemeinde. (Chlofitirme).

Mittwork, 1. Ropper, morgens 10 Har; Glotielbitmit, Der

Donbereige, 2. Rophe, morgens v Uhr: Trauergotzebbient, Derr Bifde Chermas. Saustog, 4. Rophe, nachminns a Uhr: Prinsing bes Deligignannierndis burch beis boden, Berru Buldet.

U 5, 16 ein groß, ichones Revenzimmer. finige Tage in ber 29oche 05221

Sheinhauferfer. 22 Ctaffung ibe gung ober gereit.

Wohnungen.

6 3, 15 I ichine Bimmer, Rüche und Madezint. 2. St. (neues Gans) im 1. Assember zu vermiet. And.

J 1. 19

Bim, u. Huche zu verm, 1273 N 3, 13a eine jesone Mot-Rich, 2 Er., jot ob. leht, ju verze, Rith, im 2, St. ob. Yaben.

H 4. 3 2 gim. u. Ruche ju verm. 1874 U 6, 27

Tr. 4 Rim. w. Ruche, monall L. 45, in vermoeier. 1870

Eichelsheimergerage 20 Lorgine ftrage 41 2 Bin an

Rheinbaujerfer. 39 jebbne

Sheinur. 8 Bel-Ciage 7 Bimmer nebn Jabeh, p. April 1800 ev. fof. 311 verm, ²⁰¹⁰ Nah. S. Et.

Rheindammstr. 39. n, Stod, Il Jimmer u. Ruche fofort billig in verm. 141

Wegen Wegzugs in L 7. Ca ber 4 Glot. 7 3im. K 3. 3 T Liege. 1005. a. Jubehör per 1. Wyed 1996 ju K 3. 3 moll. Zimmer an verm. Bu refeng. L. Gloff. | lepar, Gineana ju perm. 1271 | mait. Baber Smatt. E. S. 3. (Chronwache). 6 Uhr Millerfeelenandacht.

Klarer Kopf! Starke Nerven! Gesunder Schlaf! ergeben sich durch den ständigen Genuss von Bensdorp's holland. Cacao Aerztiiche Autoritäten empfehlen den Gebrauch dieser Marke an Stelle von Kaffee oder Thee.

Erittlaffige Spezial-Firma für Gasbadeofen, Beigofen, Bentralwarmwaffer-Unlagen fucht

Wertreter mit Ausstellungslokal. Differien unt. 8. K. 9009 au Rubolf Moffe, Ctutfgart.

Möbl. Zimmer.

B5, 12 B 5, 12,

U 6, 13 mit jep. Cini

Kost und Logis

2 sb. 3 junge bente. Bir., finben

Rost u. Logis.

Zytlus kunjthistorischer Vorträge

Weheiment Proj. Henry Thode, Seidelberg über "Die deutsche u. niederländische Malerei"

(Fortsetung u. Schlug bes vorjährigen Bufine)

"Das Zeitalter des Anbens u. Rembrandt"

(burch große Lichtbilber erläntert) jeweils Donnerstag, 2. Rovember, 9. Rovember, 16. Rovember, 23. Rovember, abende ',9 Uhr im Caale des Friedrichspartes.

Rarten für Richtmitglieder und gwar: für einen ge mobnitiden Blab 20.4,- für einen Sperriih MR. 8.find auf unferem Bureau C 1, 10/11, 2. Stod, erbilllich, for bie Mitglieber find bie Legitimations. refp. Damenkarten guttig. Auf Eperrfige find 4 Mart nadigugablen.

Der Vorftanb.

Der Babler Mifftone Prauenverein balt am Mittmochiovemter, nammittage 4 flor, im En, holpig, U a, sa, feine Bu gabireider Beimilgung wird bergirchft eingelaben.

Rirchen-Ansagen. Katholische Gemeinde.

Jefuitentirche. Mittwoch, 1. Nophr. (Allerbeiligen), Ubr Frühmeffe. 7 Uhr beit. Reife. 8 Uhr Militarattes. 10 Uhr Befiprebigt und lev. Sodjamt m. Gegen, Uhr bi, Weffe, 'in Uhr feierliche Besper mit Gegen nerng b. Reliquien, nierauf Totenvelper. 7 Uhr Milereleoprebigt mit Aubacht. Die Rullefte am bentigen Tage ift far ben "Et. Bin-

gentingwerein" beltimmit.

Connerstag 2. Movember (Allerfeelen', 1/47 Uhr Früh-meffe, 71/4 Uhr il Meffe, 1/410 Uhr feiert, tev. Seelen-aut, 6 Uhr Milerfeelenaobadt, Arektas, B. Movbt. 7 übr Gerg Jefu-Mint mit Segen 7 Ube Berg Jefu-Mint mit Geger

Aftiva.

Sekannimasjung.

Die allgemeine Melbe-Belte - Angbureau -

Rr. 356633Ha. Wir kringen pur Meetlichen Keinstwis, bah bis alliameine Relbenelle, bah Palis und Kustnubisburrant, fo-ne die Strangen für Arbeiter

Mitthed, 1. Robbr. b. 38., en Buch allerbeitigen geschloffen gogen Mannbeim, 80. Oftober 1905.

Großh. Begirfdamt. BoligeWoirettion: Schaeter.

Swangsverheigerung. Tonnerstag, 2. Rov. 1905, nommittags 2 Uhr mice ih im Bfanbiofnie Q 4, 5 bier gegen Barjahing im Boll-

ftredungemege offentlich ver-Seigern: 20245 Mit el aller Art, 1 Planmo, 1 Bapierichneibemnichme, Ge-efilbielen u. Stangen, Jahren, herrenwäche, ! Elerd n. 1 Anh

Manubeim, 31 Oftober 1908, Ropper, Gerichisvollzieber.

Heber Racht blenbend weiße Cant, fein Galen, feine Mitcher bei Sebrauch von Auhus Creme . Bional, 1.30 und Bional-Beife 50, TubnoBional Buber, Echt von Fran Subn, Bronen Barfum., Rurnberg, Bier: Centralbrogerie, DI, L

Sämtliche Artikel m Bäder als

Flehtennadel-Extract, Rappenauer- und Stassfurier Badesalz, Schwef.l eber.

Elchearindo u. -Eichealohe. Kohlensäure-Bäder van Sandow, Kopp & Joseph u. nach Dr. Zucker.

Schwämme - in bedeutendster Auswahl. -Loofah- und

Frottir-Handschuhe, Tellette-Se fen. Tollette-Essig, Haarwasser, Spezialităt:

Brennesselwasser. Mundwasseru.Parfilmerien Spezial-Gorantie-Zahnbürsten,

"Shampoon" p. Paket 20 Pig., 7 Pakete M 1.20 "Glycerin-Benzeë-Cream" bel rauher und spröder Hant, per Tube 30 m. 50 Pig.

Ludwig & Schlitthelm,



Einsflifring Gebrüder Gander

Mannheimer Versicherungsgesellschaft in Mannheim.

Sechsundzwanzigster Rechnungsabichluß fur die Beit vom 1. Juli 1904 bis 30. Juni 1905. Cummarifde Bilang.

		_				-	-		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	22220
I. Weddiel der Afrionäre II. Grundbefth (discher. Abschreidung Al 32,406,03) III. Overtappiere V. Wechbel VI. Gathaben: 1. der Banfödusern 2. de anderen Berücherungs- unterneh aungen VII. Stückunsen imm Bortrags-Ronto VIII. Ausnauße den Generalagenten den Agenten IX. Darer Kossenbelland X. Judentar u. Deuduchen (discherig- floidreidungen M. 10,105,47) XI. Sominge African 1. Mossifiände des Mastern und Berüchtenburgen 2. Deussonschaft des Mige- fiellten der Gesellschaft	118,165 299,153 47,459 201,880	10	.AC -3 6,000,000 — 573,130 03 2,828,721 48 2,890,300 20 56,368 56 1,412,318 71 61,978 99 1,844,908 50 9,385 27 23,864 23	I. Aftien Anvital II. Reservennds III. Reservennds III. Reservennds III. Reservennds III. Bedantendbertrage tür: 1. Teansbortvericherung 2. Unalberficherung 3. Outpflichtvericherung 5. Gladdberficherung 6. Einenscheiedigkerung 7. Retierven für schwebende Dersticherung 8. Darpflichtverscherung 9. Transbortverscherung 10. Darpflichverscherung 10. Darpflichverscherung 10. Conflige Referven und zwar: Andverscherungs Referve. Kontober Transbortverscherung VII. Gundaben anderer Gerscherungs viii. Gundaben anderer Gerscherungs 11. Guthaben un Regenen 2. Outfinde Valifica und wor: 1. Guthaben von Agenten 2. Outfinde Valifica und wor: 1. Guthaben von Regenen 2. Outfinden Schellicheit: Sestand am 20. Juni 1905 4. Unierindhungsfonds für die Angeschilten der Geschilicheit: Sestand am 20. Juni 1905 4. Unierindhungsfonds für die Angeschilten der Geschilicheit Sestand am 20. Juni 1905 4. Unierindhungsfonds für die Mingeschilten der Geschilicheit Sestand am 20. Juni 1905 4. Unierindhungsfonds für die Mingeschilten der Geschilichert 5. Kicht prafent. Gompond X. Reingeroten	8,872	102 30	0% 1,400,000 339,502 2,800,000 110,000 90,663 6,481 201,680 10,000 969	53 12 25	2,410,000 143,798 8,000 24,611 1,739,592 2,410,000 143,798 8,000 316,005 457,907	33 65 92 15
Gefamitbetrag .		-	-			-			457,907	104
em Columntottrag -		1	15,950,298 37	Geiamtbetrag .					15,950,203	37

Mannheim, im Oftober 1905. Mannheimer Berficherungegefellichaft:

Der Anffichterat: Reif.

59989

Der Borftanb: mühlinghaus.

Bellmertrereiber D reffor.

Selten günstige Gelegenheit! 0 Brandmalerei. Gänzlicher Ausverkauf wogen Geschäfts-Aufgabe zu bedeutend reduzierten Preisen-

Hofzwaren in denkbar grösster Auswahl.

Bresnapparate, Flach-u. Tiefbrandstifte in bester Qualis, Man decke dan Hauptbedarf sofort

Spezialgeschäft E 3, 6

la. Ruhr-Roks

für Zentralheizung

sowie für irische Oefen, Ruhrer Gas-Koks, alle Serten Ruhrkohlen, Anthracit-Eifform-, Stein- und Braunkohlen-Brikets. Tannen- und Buchenholz liefert in prima Qualität zu hilligsten Tagespreisen. 58026

Luisenring G1, a. d. Neckarbrücks. — Telefen Nr. 561. Bestellungen u. Zahlungen können auch bei Fr. Heff-stautter jun., T 6, 33, 1 Treppe gemacht werden.

Juwel

ein gartes, reines Geficht, ro iges, jugenbirndes Musfeben,

Stedenpferd:

mit Sauhmarfer Stedeupferb. Ethid av Big, bei: 55015

Martinape.

Wermania-Trogerit, Wittelftabe 59.
Endorg & Schafthelm. Holdeng.
Entring Staff, D 5, 2.
Garl Schillinger, R 5, 14.
Andolf Origne, Mittelin. 14.
Andolf Origne, Mittelin. 14.
Andren-Apothefe. T 3, 1.
Bellian-Apothefe. T 3, 1.
Bellian-Apothefe. Redarrorinabt.
Builded-Apothefe. Redarrorinabt.
Englished-Apothefe. Endlibbel.
Einden-Apothefe. Challbbel.
Einden-Apothefe. Challbbel.
Einden-Apothefe. Challbbel.
Englished-Apothefe. Challbbel.
Englished-Apothefe.
Englished-Ap 30 Redarau: Ctorden-Apothefe, do, Frig Dreig, Katharmann, 10. Ju Senfraheim; in ber Apolhefe.

Todes-Anzeige.

Schmerzenfüllt teilen wir hierdurch mit, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben, unvergesslichen Gatten, Vater, Bruder und Onkel

Hauptlehrer und Organist der Jesuitenkirche hier, nach schwerem Leiden, verschen mit den heil. Sterbesakramenten in ein besseres Jenseits abzurufen. Mannheim, den 31. Oktober 1905.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 3 November, rachmittags 4 Uhr, von der hiesigen Leichenhalle aus statt.

mein, immnetweiche Baut, und blenbend iconer Teint, Alles bies mit erracht burch:

Lilienmild = Seife D. Bergmann & Co., Rabebent

3. Brunn, Softie erant, Q 1, 10 92. Cettinger Raff., F 2, 2,

Aug Kredit1 **Eostümes** Kostümröcke Paletots Jacken Capes Kinderkleider 6718 Mädchenkleider Leichteste ahlungsweise. Julius Jttmann Mannheim



H 1, 8

Fensterbrüstungen Fussiambria Hobel- w. Stabbretter Haustüren u. Glas-abs-hilless a. Zelsby. Geb. Fras-bed.-Riemen Pitch- u. Red-Pin Nord, Weisshelz.

Herm. Schmitt & Co.

Bille Meten Buppen werbei pariet ber piompier u. billige Conr. Wittich,

M 2, 38, 3. Ctoll.

Mangeflügel.

nte 5.00 Mer. 3-4 Enten leularbe 6.00 Mr. 3-4 G R. Strenfand, Pobwolocypila.

Entlaufen ein Wolfsbund (Mude).

Mittethr. 86, # Stoff

Unterright.

Ecole française

1 3, 1, Conversation française

m Mittwoch um 5 Uhr für

Cin Frenance des Commafiand erwit Rachdifermerricht in all. Jächern, Offers, und Re. 1419 an die Expedicion da. Elanes. Genebl Rechen: u. Mathe-matif:Unterricht wird erfellt Off. u. Rr. 10219 un die Greekl, Rachtifeunterricht it. fiebt Murgaben nuch. Off it. Jet. 1411 au bie Erpeb, biejes Binites.

Pajjiva.

Mer erteitt Unterricht im Piotes Diel? Weft, Unert, mit Preifangabe Dr. 1406 an Die Erpeb. & BL

Vermischtes.

Mebenzimmer

ju bergeben. 1418 Räheres Mheindamme strasse 30, Reflauration "jum Rheindammt."

2 ichone Revenzimmer bie Miter Brit, U 6, 8.

Extend. Monat alt, wirb gegen Ber-nung abgegeben. — Offert, it, r. 2020 an bie Erpes b. Bl.

Geldverkehr.

Onpothefen-Rapital auf Brihatidagung unter aufern gunftigen Bedingungen ane julegen. Unter Umftanden bief80%, der amtlichen Schäte ungen au eefter Stelle. Im-tereffenten werden um An-gabe ihrer Abreffe unter Chiffre 30247 an die Er-pedition de. Blattes erfuct. Bermittler verbeten.

Mk. 100000

auf erfte Sprothet zu billig. Binöfuße angutegen. Gelbftreffetinnten wollen ibre Abreffe unter Chiffre 100 als an die Expedition be. Blattes abgeben.

22000 MK.

Spunibet auf Gemeinfeld 3. 1. au. gei. Femerrare 150,000. Geff. Dit. wit Ang. b. Ainde.

Ankaul.

Bu faujen cejuat; noch wenig gebrauchtes, einer it ie entbetrtiches Pianino. freit, mit Breiban anbe unt.

Verkauf.

Gelegenheitskant

Blegen Umban prachivolled Rufbaum-Buffet und hum Raiferring 8, vo

Stellen finden

Gin fol. Madden für gute Riiche it. Consarbeit jut fteiner Formilie gefiebt. 1400 Birdenftrafte 7, III. Jungeres Dabben mit gut

Stellen suchen.

Tüchtige Bertäuferin Nr. 1401 a b. Gro. be. Bl. erbel.

Mietgesuche.

herr indt ine einen Mouat tin großes fein mbl. Rinnier in einer Gegend ber Sabt. Offerten unt, Rr. 10261 an bie Erpebition. Beauter incht für longere Sett und 40 Mr. anicht. Freist time 40 Mr. anicht. Freist

Läden.

Groker Laden in C 1. 8 30 m tiet, 228 | m. nebit Magazin von 100 | m per 1 April ju ver-C. 19. Schmidt, L. 7. 4m.

orgugliche Gefaltblage, Rabe

Laden mitWildigeichaft ofort abhugeden T 3, to. 1900

Passende Weihnachtsgeschenke



Semi- und echte Email - Bilder

sind meine

Broschen, Anhänger, Ringe, Cravattennadeln etc. Preisingen.



Für absolute Achnlichkeit jedes Bildes wird garantiert.

Da sich die Bestellungen heute schon sehr drängen, ist zu empfehlen, diesen Artikel frühzeitig zu bestellen.

Cäsar Fesenmeyer

Breitestr.

ber,

umb

Well.

of the

Hens

n bie hdem

bet weife

rinten

Et.

Hire.



Thren, Gold- und Silberwaren.

Breitestr.

Unterricht.

Handelsschule Merkur,

01, 19. . 01, 19. Erstklassiges Institut zur kaufm. Ausbildung für Dames

und Herren (separat)
Buchfahrung, Korrespondens
trachiedener Sprachen), kaufm.
schnen, Wechseilches, Stenoaphie, Schinschreiben atc.
urse für Militäranwärter. orbereitungskurse für Post-slegraphen- u. Eisenbahndienst

Fremde Sprachen, Tages- u. Abendkurse à Eurs 10-15 Mk. sen

FRANZOLISCH ENGINEE - STANISCA - DELINER G(01 # 4-14 #60 E) Boderren, D 1, 7

Institut u. Pensionat Sigmund

At, 9. Mannheim At, 9. In gesindester Lage, am Schlass Beatcht seit 1894. Eleins Klassen, Indir. Rehandtung. Sprach- u. Machhilfskurse. Einselunterricht Tag- u. Abendschule. 14 Lehrer, 20 Schüler. 1900/04 beständen Schüler, 1900/04 bestander Schüler das Einj.-Freiwill.-Primaner- etc. Exames. Vorzügliche Erfolge im laufend, Bohuljahr. — Prospekte u. Bef. Direktion.

Frangshider Unterricht mirb erieitt bei billigiter Be rechtung, 1246 T 5, 12, 8, &

mirffame Rachelle Anben Mittel-Galler bei Privallehrer Rauf-mann, IR 7, 13. 20317 Genaus Turchushne ber tögl. Schulaufgaben. Imfinibigt Mepeticionen. Mögig honerar. Unterrial in Stenagraphie 1941 Och. Beifter, M 7, 22.

Klavierunterricht entellt Puth. Beivonehre', Grat. Biotin-Unterricht mi Dans Stuhn, G 6, 17.

Geldverkehr.

Darlehen, Finanzierung

bis gu jeber Sohe wirb raich erlebigt. Rab. unt. Chiffre K. S. 7847 vermittelt bie Erpeb. be. Bl. Darichell on fich, Leine bidtret. Duert, unt. Rr. 740 er. an Eabb, Minnone, Grp.

Darleben von auswaten. Rieufen, Berlin, Steinmethar, 25, 160-2 Obne Borndus u. Rudporto.
Rut ein hautrianweitet im Jobnifriebafen werben

30 bis 40,000 Mk. auf erfle Enpothet aufginehmen gefincht. Offeren wolle man unt ber auffe in ber Erzebitton

Ankauf.

Alte Bucher Babl Kauft an A. Bender's Actiquariat. Altes Gold u. Silber

timit Heinrich Solda

Q 1, 13. Gelbarbeiter Q 1, 13. Cinftampfpapier (unt, Carantie d der Einftanpfraff, alle Mrialle, alle Flaich., Allen u. Lumpen fauft E. Zwiekler, Dalberglit. 30. mart Sametterlingefammlungen. Riferjaumlungen, auch ein-Raiten tauft und verfauft 22574 T 2, 16, 3 Et.

Verkauf.

Beien Beggug pertaur wein Cont ampringers

Bier- und Mineralwaffer-Beldaft

unter gabiligen Bebingunger Officien unter fer, 20105 en ie Gracellon be. Blattes. Bing vertaufen ober ju vermieten, in 16. freier Lage. 9 Jim er. 2 Mamarbe, Kinne Biranden is. Erfer, ihonem Bab igerten it. allem Aubebor, ama

Ben erbante Baderes m gater lage all verfaufen ober Maleres im Berlag.



Q 7. 6 3. Stad, ifn nen einger, gefchaft ift wegen Tabesfall billingen Tabesfall billig n berfaufen ober gn vermirten. 150 R. Bahtheimer.

4 HP. Gasmotor ifahrifat Beng, b Jahr in Betrieb gemeren, wie nen, billig gu bere faufen. Anfragen erbeien unt Rr. 30149 un bie Erzeb, b. 24. Getegenheitstauf! WC Ralaga int Gefande u Rranfe vorjuglich, garnmert echt n. rein die große Kiafche W. 1.25, 700 G 7, 25, parterre.

Mitte Defen u. Derbe babe abjugeben ale Regulie., Warmier., Werffatt., alte Betraleum unb Sobrifen, Guy. u. Birdherbe. 20069 C. Sommer, B 7, 28 Sut erhalienes Mobel aus Luifenring 29, partere.

Tafel-Klaviere eine Mujabl, gut erhalten.

Scharf& Hauck Langerötterfir. 84. --dmeibernühmaichine (nen) belle

O in verft, evenil gegen arbeite lieferung. Ludwigshafen, 1966 Werbenr 22, II. ifd. Pianino, genaucht, billing ju verfant, Dofmann, Misse., N 2, 12 fines Raubous. ma Gin fchwarz- feidemes Ateid, falt nen, ur ichtaufe Beiden preiswe f in verfanden, 1221 Luifenring 45, I Treppe.

Bwei gute nite Sintinen mit Bubebor billig abjugeben Alte Zeitungen

billig ju vertaufen. 1110 Celger, 3. Dortift, 4, 2. Gt Gine bochfeine Rudeneinrichtung pel. Beit mit Robbarmeirag poliffenbig) 1 Diman, Labenthe Anfbewahrungs-Magazin R 6, 4

Ca. 500 obm Biefern und ca. 150 cbm färdenklöbe hane, gerabmüchfige cor-

Bunich am Lagerplage Angevote unter Rr. 80064 an Die Erpebition biefes Binttes erbeien.

Federurolle obtanche Crantrafi, ju verfauf. Edweitingerftraße 144. Bu bertaufen meg. Biep nangel 3 mit gut erhalt. Bureauabiding mit Schaller u. Dra igitter fomie eine fieine Dunbohitte (Schweigerjambeben). Rab. Gebloft, techter

But eina tener Divan in jiber Gerante ju verlaufen eine Comedingerfir. 5, 2 Er.

Pianino's Holmann Wwe.,

N 2, 12, fraber Mmpbo Dachobunde, junge ente Raffe ju verf. T 4, 1, 2 Gt. r aus

Stellen finden.

Tücht. Montenre für elettrifche Beleuchtungs-anlagen fofort gefucht.

meinisme Siemens . Schuteremerte Dannheim, Friedrichsplag if

Wir munichen ben

Alleinvertrieb ber mit großem Erfolge

allermarts bereits eingeführten "Sella" Ginhforper te. für größeren Begirt fofort gu vergeben und erhitten Offerten unter Rr. 30199 an bie Grpe-Dition Diefes Blattre.

fenbe junt provingenbreifen Berfaufe leicht vertouffiner itr ifel gefucht. Rleine Talchen

Maberel 14. Cuerftraße 56. Tüdtiger Maininift, gelernter Coloner, jur Bebienung eines Beng ichen Gabinotore und

D. Greng, Maing. Gesuch. Suche tüchtige energiiche Berfäuferin

für ein neu gu gründendes Delitateffengeichaft p. 1. Dez. Gelbitanbigleit mid Raution

59942

Tüchtige Stenothpiffin

Geincht

in ein größeres Detail. Geichalt ber Schweis, eine tüchtige erftklaffige

Berkanferin.

Offerten mit Bhotoge inter Chiffre N 6078 2 n Danfenftein & Bogle Sürld.

Cofort gefucht für bieige

Franlein urchans periett in Stenographia Di rien unter Bie. 50087 an

Eine perf. Stenotopiftin in hiest es Getreibe Geichin zum balbigen Eintritt geicht. Offerten Hauptpostlagern Postrach 109. 2016

ogenoer : Beibrie : Saustalt u. pat 1. Ceichaft genoer. Bernhl. Dierten unter T. 250 F. N. er tadolf Rosso, Nannheim. Cin tüchtigen 10000

Mädchen Steinbrunn, B' 3, 2.

Gut burgerliche Rocin per is ort getucht. Sober Lohn, Zengins ermünicht. 10201 B. I. G. J. Sted.

Befucht ju einer einzelnen Tung nach Grantfurt bei gut, loffen tonti es Debiten

bas beirgerlich tochen fann m. bie handarbeit verfieht. nogof Sa critages Beethovenstr. 22, LEL

Stellen suchen

Stellung fucht ein junich lang, u.o ne Berg, Ift i Parit. 1. allen Sanbarb, bemand. Dit. 1111. It. 1280 an bie Exp. b G.

3, fucht Stellg. in beff hore.

Junges beunges ihraut, firment I nangolijden einflich ferebern im Austand tang, fuche Stellung. Dierten unter 20. 1005 au Junges beutiches Frantein,

fucht Stellung. Chierten unter Rt. 1564 an bie Groeb. b. Bi.

Mietgesuche.

Brautpart man idene 8-i Bimmernobimma per i. fie u. i. ichoner Lage. Off. mis Pres um. Rr. 999 an die Groed, d. U. 1272 5-7 31mmertoohnung bil n mieten gendt. Dff. mit Pters ng unt. fr. 1385 a. b. Erz. b B ong unt. Nr. 1385 a. b. Grz. d E. Min I Annel 4 - 3 Jimmete in bochtung in giber 1588 Nöbe Arreducht fülde von finnt endiger Fan olde gejucht. Dit z. C. H. Kr. 1350 an die Gruch. Far von John der Schieben Landen und Descentitie Vediemung und Descentitie Vergebition des eines Vediemung und Vediemung

ebentl, einen hfibienen 2. Stod in den Babe vor ihnnien. Offert, nebil Liveisung, erbille unter Mo. Botal im die Ureib.

Kleiner Laden in verkebröreich. Straße jojon auf furge Reit gel. Off. unter R. 1649 an b. Annoncenstra. B. Hofielsty, Boun. 1875

Wirtschaften |

Gur bie Birticaft ". goldenen Birfd", Mittelfrage Rr. 26, werben per 1. Febr. 1906 tüchtige, fautionsfahige

Wirtslente gel. (biefe gegen Sicherftellung) verlangt. Offerten unt, Do. Beff. Off. n. E. R. 30237 20130 an bie Exped. d. Bl. an die Expedition be. Bl.